

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Dekanat Zug



Foto: Ruth Eberle

Segen über allen Wegen!

Heute mit
neuem Gesicht **2**

Was sich beim Pfarreiblatt
sonst noch ändert

«Sitzen» als
Weg zu Gott **4**

Meditation in
Zuger Kirchen

FrauenKirche
Zentralschweiz **6**

Stolperstein, der zum
Nachdenken zwingt

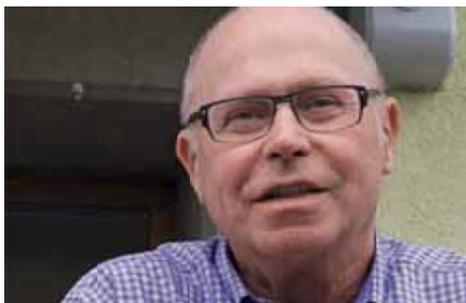
Lassalle-Haus im Kloster

Renovation bis Mitte 2016

EDITORIAL

Alfredo Sacchi

Dekan



... UND ALLES BLEIBT BEIM ALTEN?

Beim Jahreswechsel spüre ich diese Spannung ganz besonders: Einerseits ändert sich auf unserer Welt vieles rasend schnell. Unglaublich, wie wir die technischen und elektronischen Möglichkeiten entwickeln können und sie unser Leben bis in den Alltag verändern. Das fordert unser Anpassungsvermögen total heraus.

Andererseits scheinen wir Menschen im sozialen Bereich überhaupt nicht vom Fleck zu kommen. Machtkämpfe weltweit. Bürgerkriege. Religionskriege. Terror. Missachtung von Menschenrechten. Kaum Fortschritte beim Umweltschutz. Eine unendliche Liste – und wir können sie täglich fortschreiben! Mitten in dieser Spannung stehe ich selbst. Ich bin herausgefordert, nicht nur die weltweiten Entwicklungen zu beobachten und dazu Stellung zu beziehen, sondern auch meine eigenen. Dabei fordert mein Körper Aufmerksamkeit: Sorgfalt, Bewegung, Ernährung, Schlaf – und alles im richtigen Mass. Genauso fordert mein Geist Herausforderung, Freundschaft, Beziehung, Beten und Singen, Feiern und Entspannung. Meine Entwicklung hängt zwar nicht nur, aber auch von meinen Entscheidungen, meiner Zeiteinteilung ab. Ich habe die Freiheit, Akzente zu setzen.

Dabei ist meine Erfahrung: Ich bin langsam. Ich mache Schritt um Schritt. Und manchmal auch einen rückwärts. Dabei hilft mir mein Glaube an den biblischen Gott des Lebens und der Liebe. Damit sind Entwicklung und Richtung gegeben.



In den ersten Januartagen ist im Lassalle-Haus Bad-Schönbrunn Umzug angesagt. Das Gebäude wird renoviert. In 50 der 72 Gästezimmer werden Nasszellen eingebaut, Heizung, Wärmedämmung und Dach werden saniert. Die Jesuiten werden für 18 Monate im Kloster Menzingen Gastrecht haben.

Dort werden auch etwa zwei Drittel der Kursangebote des Bildungshauses weitergeführt. Das Lassalle-Institut jedoch zügelt mit seinem Angebot ins Akademikerhaus am Hirschengraben in Zürich. An die Gesamtumbaukosten von 23,5 Millionen Franken werden noch Beiträge gesucht. Das Spendenbarometer steht bei 8 Millionen, 5 weitere Millionen gibt der Jesuitenorden dazu.



Weitere Infos

finden Sie auf der Website:
www.lassalle-projekt-2016.org

ZU DIESER PFARREIBLATT-AUSGABE

LIEBE PFARREIBLATT-LESERINNEN UND -LESER

Sie halten das neu gestaltete Pfarreiblatt in Ihren Händen. Es kommt farbiger daher, in neuer Schrift, neuem Layout und mit um acht Seiten erweitertem Umfang. Mit diesen Zusatzseiten wird aufgefangen, dass das Pfarreiblatt ab diesem Jahr auf eine 14-tägige Erscheinungsweise wechselt. Das war nötig geworden, weil die Portokosten massiv angestiegen sind.

Es ist mir bewusst, dass solche Umstellungen neue Gewohnheiten erfordern. Um den Übergang zu erleichtern, finden Sie jeweils auf der Frontseite oben die Zeitspanne angegeben, für welche die entsprechende Ausgabe gilt. Neuerungen gibt es auch bei den Seiten mit den Pfarreinachrichten. Hier bleibt zwar die Reihenfolge der Pfarreien wie bisher, da einzelne Pfarreien für ihre Infos nun zusätzliche Spalten erhalten haben, hat sich die Anordnung jedoch verschoben. Sie finden Ihre Wohnortspfarrei also an neuer Stelle. Eine weitere Änderung ist, dass es hier keine Vereinslogos mehr gibt. Das Programm, in das die Pfarreisekretärinnen ihre Eingaben machen, lässt dies technisch nicht mehr zu. Da in Zukunft die Strukturierung dieser Spalten einheitlicher und klarer sein wird, bleibt die Übersichtlichkeit gewährleistet. Weitere Änderungen: Die Gottesdienstzeiten der Klöster des ganzen Kantons finden Sie neu alle auf Seite 29. Beachten Sie auch die Seite 30

Ruth Eberle
Redaktorin, Pfarreiblatt Zug



mit den Medientipps sowie die Seite 31 mit Hinweisen auf ausgewählte Angebote, Veranstaltungen ... – auch von ausserhalb des Kantons. Die entsprechende Liturgie für die jeweils kommenden zwei Sonntage, früher auf der letzten Seite platziert, finden Sie auf der Seite 30 unten. Liebe Leserinnen und Leser, es ist eine besondere Dienstleistung an Sie, dass das Pfarreiblatt die Aktivitäten aller Zuger Pfarreien abbildet. Betrachten Sie sich auch bei Hinweisen von anderen als Ihrer eigenen Pfarrei – gerade im Zeitalter von bereits existierenden und kommenden Pastoralräumen – immer als eingeladen. Ich zumindest staune jedesmal neu, was auf diesem kleinen Raum des Kantons Zug für ein attraktives Angebot an Gottesdiensten, Veranstaltungen, Vereinsanlässen ... besteht. Blättern Sie in diesen ruhigen Feiertagen doch mal das Pfarreiblatt durch. Ich freue mich, wenn es Ihnen gefällt.

«Weit mehr als nur eine Inkassostelle»

Plenarversammlung der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz, RKZ, der Schweiz

Die RKZ nutzte ihre Plenarversammlung zu einer engagierten Grundsatzdebatte über ihre Identität und ihre Kernaufgaben. Darüber hinaus genehmigte sie Beiträge an gesamtschweizerische und sprachregionale Einrichtungen der katholischen Kirche in der Höhe von rund 7 Millionen Franken.

Iwan Rickenbacher, Politik- und Kommunikationsexperte, betonte in seinem Kurzreferat, die RKZ sei «weit mehr als nur eine Inkassostelle zur Finanzierung kirchlicher Werke». Die Zentralkonferenz und ihre Mitglieder seien «Orte des christlichen Engagements von Katholikinnen und Katholiken». Zudem sei die RKZ ein «wichtiges Kompetenzzentrum für Fragen, welche das Verhältnis von Kirche und Staat betreffen» und eine «Solidargemeinschaft».

Er empfahl der RKZ, im Aufbau der Zusammenarbeit mit der Bischofskonferenz «eine neue Kultur des Dialogs und der Differenzbereinigung im Respekt voreinander zu entwickeln. Das Erwecken des Anscheins einer gespaltenen Kirche ist unnötig und gefährlich.» Im Bereich der Finanzierung pastoraler Aufgaben solle die RKZ «anstreben, in der Entwicklung der Kriterien für Finanzierungen,

«HAUPTZIEL: FELDER VON MITWIRKUNG ZU ÖFFNEN»

im Controlling der Investitionen und in der transparenten Berichterstattung unter allen Non-Profit-Organisationen zu den besten zu gehören». Bei der Aufstellung der Gremien und bei der Organisation ihrer Arbeit soll das Hauptziel darin bestehen, «Felder von Mitwirkung zu öffnen». Nach aussen brauche die Zentralkonferenz in der heutigen Medienwelt «Identifikationsträger».

In der anschliessenden Diskussion erhielten die Vorschläge des Präsidiums und die Emp-

fehlungen von Iwan Rickenbacher viel Zustimmung. Ergänzend wurde der Wunsch geäussert, die RKZ möge die kantonalkirchlichen Organisationen im Dialog mit dem jeweiligen Bistum aktiver unterstützen. Denn die diözesane Ebene sei oft entscheidender, weil viele Beschlüsse der SBK für die einzelnen Bistümer nicht verbindlich sind. Zudem solle die Frage der gesellschaftspolitischen Positionierung der RKZ vertieft diskutiert werden: Soll sie sich vermehrt einbringen? Wenn ja: zu welchen Themen und in welcher Art? Betont wurde auch, dass Finanzierungsfragen weiterhin eine hohe Priorität hätten.

MITFINANZIERUNGSBESCHLÜSSE

Wie immer hatten die Delegierten über die Anträge der Mitfinanzierungsgremien für die Beiträge zugunsten pastoraler Aufgaben der Kirche im Jahr 2015 zu befinden. Die RKZ stellt dafür 7 335 000 Franken zur Verfügung, Fastenopfer 1 300 000 Franken.

ZUSAMMENARBEIT MIT BISCHOFSKONFERENZ

Für die künftige Ausgestaltung der Zusammenarbeit zwischen der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) und der RKZ lag den Delegierten ein Vorschlag für einen neuen Mitfinanzierungsvertrag vor, der einhellige Zustimmung erhielt. Ebenfalls zugestimmt wurde einem Vorschlag zur Vereinfachung der Finanzflüsse. Der Aufbau von Strukturen, innerhalb derer diese Zusammenarbeit in finanziellen und inhaltlichen Fragen stattfinden kann, wird im kommenden Jahr einer der Arbeitsschwerpunkte für die RKZ sein. Zum Geist, in dem diese Fragen geklärt werden sollen, sagte RKZ-Präsident Hans Wüst: «Gemeinsame Verantwortung für die Finanzierung pastoraler Aufgaben auf schweizerischer Ebene verlangt einen Umgang auf Augenhöhe; auch wenn klar ist, dass die pastoralen Prioritäten durch die SBK bestimmt werden. Nur Partner, die ernst genommen werden, erreichen ein gemeinsam gestecktes Ziel. Wir vertrauen darauf, dass die SBK diesen gemeinsamen Weg auch will.»

• DANIEL KOSCH

ZITAT

Iwan Rickenbacher



AUF VERSCHIEDENEN SCHULTERN

«Gelegentlich wird der Eindruck erweckt, die duale Organisation der Kirche in der Schweiz sei eine föderale Kuriosität in der direktdemokratischen Alpenrepublik und in der Weltkirche fehl am Platz.

Wer genau hinschaut, kann feststellen, dass die Kirche, überall wo sie wirklich lebt, auf verschiedenen Schultern ruht, neben den kirchlichen Diensten im engeren Sinn auf religiösen Vereinigungen, Unterstützungsgruppen, Laienorganisationen, Bruderschaften etc.

In der Schweiz haben sich engagierte Menschen zunächst in örtlichen, dann in kantonalkirchlichen Organisationen zusammengefunden, um neben jenen Menschen, die sich in der pastoralen Aufgabe im engeren Sinn engagieren, ihren Beitrag zur lebendigen Kirche zu leisten. Dass sie sich in der Organisation an jenen Regeln orientierten, die das Zusammenleben in der staatlichen Gemeinschaft respektvoll und friedlich ermöglichen, ist naheliegend. Die Zufriedenheit der Schweizerinnen und Schweizer mit ihren selbstgestalteten Institutionen gehört zu den höchsten in der Welt. Die dual aufgestellte Kirche ist darum unsere Art, uns freiwillig und ehrenamtlich für die gute Sache einzusetzen.»



Stille

«Sitzen» als Weg zur Verbundenheit mit Gott

Ohne viel Aufhebens hat die Praxis der Meditation in Zuger Kirchen ihren Platz gefunden. Wir stellen hier vier Möglichkeiten vor.

Seit dreizehn Jahren pflegt Bernd Lenfers, Gemeindeführer St. Johannes, die Meditation der Stille am Freitagmorgen. Zunächst noch in St. Paul Luzern, dann in Greppen, und jetzt seit 2012 in Zug. «Ich bin jeden Freitagmorgen da – es ist ein ‹freiwilliges Engagement›. Es ist etwas, das ich der Welt und mir selber schenke. Ich möchte es nicht missen. Es tut einfach gut.» Meist finden sich zwischen 10 und 15 Personen zum gemeinsamen «Sitzen» ein.

«Die Stunde am Freitagmorgen in der Kirche nenne ich **Meditation in STILLE**. Basis ist die christliche Kontemplation: Wir singen einen Christushymnus aus der Gregorianik, sitzen 20 Minuten in STILLE, gefolgt von einer einfachen Bewegungsmeditation im Stehen, hören ein Wort eines christlichen Mystikers, sitzen wiederum 20 Minuten in STILLE, schliessen mit einem gemeinsamen Gebet (Gott des Lebens / Vater unser).»

Jeden Freitag, 6.05–6.55 Uhr, St.-Johannes-Kirche Zug, Taufkapelle

Daneben bietet Bernd Lenfers jeweils im Januar einen **Meditationskurs** an. Die Basisübung ist immer das Sitzen in STILLE (Za-

Zen), darüber hinaus gibt ein spezielles Thema. 2015 wird mit Gebet und geführter Meditation in die Welt der Engel eingeführt. *Do, 8. Januar, Engel der Reinigung; Do, 22. Januar, Engel der Gnade und Inspiration; Do, 29. Januar, Engel des Schutzes. Jeweils 19.30–21 Uhr, Kirche St. Johannes, Zug, Taufkapelle. Anmeldung: Pfarramt St. Johannes, Tel. 041 741 50 58, bernd.lenfers@pfarrei-stjohannes-zug.ch*

Seit über dreissig Jahren gibt es auch das wöchentliche **abendliche Meditationsangebot** unter der Leitung von Hildegard Faber, das meistens von gegen zehn Personen genutzt wird. «Begonnen wird mit leichten körperlichen Entspannungsübungen, angeknüpft wird mit autogenem Training und anschliessend folgt die Meditation (25–30 Min.) mit einem Impuls.»

Pfarreiheim St. Johannes Zug, Meditationsraum, jeweils Di, 20–21 Uhr (ausser Schulferien)

WIE KOMPOSTIEREN

Bernd Lenfers und Hildegard Faber meditieren beide schon über dreissig Jahre. Kontinuität sei wichtig, meinen beide. Und sie schliessen sich der Aussage von Karlfried Graf Dürckheim an: «Damit eine religiöse Übung in die Tiefe gehen kann, muss sie einfach und wiederholbar sein.» Bernd Lenfers und Hildegard Faber sind sich einig, «dass Meditation einfach ‹funktioniert›». Und sie meinen damit, dass Meditation hilft, «bei sich selber anzukommen, Boden zu haben, Verbundenheit mit der Welt, den Menschen und mit Gott zu spüren». Bernd Lenfers sagt: «Meditieren ist für mich wie kompostieren. Unverdautes wird verwandelt. Frische und Spannkraft kommen neu ins Leben. Und in STILLE werden Ideen geboren, die ich in Beruf und Alltag umsetzen kann.» Für Hildegard Faber ist wichtig: «Im Meditieren ergibt sich wie von selbst eine Ordnung des Lebens.» Dies erfährt Bernd Lenfers ähnlich: «Indem ich mich in meinem Grundlosen Grund, den wir ja in religiöser Sprache Gott nennen, verwurzele, gebe ich mir die Möglichkeit, Luft und Distanz an mein Leben zu lassen.» Auch die Verbundenheit mit den Mitmeditierenden erleben beide als sehr stark: «Je mehr Menschen still bei sich sind, gemeinsam in einer Gruppe, desto STILLER wird es. Die Gruppe ist wie ein Verstärker. Das heisst: die Stille wird tiefer, heilsamer, berührender.»

ES PASST

Weder Bernd Lenfers noch Hildegard Faber haben je bezweifelt, ob Sitzen in STILLE (Zan-Zen) in eine christliche Kirche passt. «Christliche Mystiker wie Meister Eckehart, Johannes Tauler oder Mechtild von Magdeburg haben die segensreiche Wirkung der STILLE schon im Mittelalter gekannt. Sicherlich haben sie dies auch in Kirchenräumen geübt. Die Übung des Sitzens in STILLE (Zan-Zen) ist ein Weg, um mit Gott verbunden zu sein.»

Auch in der Reformierten Kirche Zug gibt es ein Meditationsangebot, das nun erweitert wird. Dazu Hans-Jörg Riwar: «Zum bereits bestehenden Angebot – zweimal pro Monat am späten Freitagnachmittag – kommt neu der Donnerstagmorgen dazu.

Im Meditationsraum der Reformierten Kirche Zug bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Lassalle-Haus eine Gelegenheit zum Üben und Vertiefen der **Meditation in der Tradition des östlichen Zen-Weges.**»

Ab 8.1. jeden Donnerstag, 7.30 bis 8.30 Uhr. Freitag, 9.1., 30.1., 20.2., 6.3., 20.3., 10.4., 1.5., 22.5., 5.6., 26.6., jeweils 17 bis 18.30 Uhr.

Am 15. Januar wird die Zen-Meisterin Anna Gamma in die Meditation und die Form des Sitzens einführen.

«Bänklein» und Sitzkissen stehen zur Verfügung. Treffpunkt ist der hintere Eingang der Reformierten Kirche in Zug. Auskunft: Hans-Jörg Riwar, Tel. 041 710 11 67, hans-joerg.riwar@ref-zug.ch

• RUTH EBERLE

«Ein Glücksfall»

Das Haus der Religionen in Bern ist eröffnet

Aus einer Vision ist ein Gebäude aus Stahl, Beton und Glas entstanden. Nun muss sich zeigen, ob die acht Religionsgemeinschaften nicht nur den Dialog führen, sondern auch unter einem Dach zusammenleben können.

«Dieses Haus ist ein Glücksfall.» Mit diesen Worten begann SRG-Generaldirektor Roger de Weck seine Rede zur Eröffnung des Hauses. «Dabei handelt es sich nicht um Zufall, sondern um einen Willensakt.» De Weck bezeichnete die Beteiligten am Aufbau als «Bauherren und Baufrauen des Friedens» und das Haus der Religionen als «Zeichen gegen die Verrohung und für Respekt, Menschenwürde und Menschenrechte».

Rund 400 Menschen wohnten der Einweihung bei, darunter zahlreiche Prominenz aus den Religionsgemeinschaften, Politik, Kultur und Wirtschaft. Rund ein Dutzend Fernsehkameras aus dem In- und Ausland verfolgten den Auftakt dieses weltweit einzigartigen Projekts, in dem acht Glaubensgemeinschaften ein gemeinsames Dach geschaffen haben, um untereinander und mit der Öffentlichkeit

zu diskutieren, zu debattieren, zu streiten und die Sicht des anderen zu respektieren.

Nun steht das Haus, dank Unterstützung von grosszügigen Spendern, der Ursula- und Rudolf-Stiftung, der öffentlichen Hand und den Kirchen. Die katholische Kirche von Bern und Umgebung hat analog zu den Protestanten ein zinsloses Darlehen von einer Millionen Franken gewährt.

«Mit der Fertigstellung des Baus haben wir eine neue Stufe erreicht», sagte Gerda Hauck, Präsidentin des «Vereins Haus der Religionen – Dialog der Kulturen», mit Genugtuung. Analog zu Freunden, die sich zu einer Wohngemeinschaft zusammenschliessen, wird sich auch am Europaplatz zeigen müssen, wie gut die Gemeinschaften gemeinsam unter einem Dach harmonieren. Eine Hausordnung in Form von Statuten besteht, doch sie steht noch vor ihrer Bewährungsprobe.

Für Stadtpräsident Alexander Tschäppät bildet das Haus der Religionen «einen Lichtblick für Bern, das sich als tolerante Stadt versteht, und einen Lichtblick in einer Zeit, wo Religionen als Vorwand für Krieg, Folter und Verbrechen gegen die Menschlichkeit missbraucht werden.»

• KIPA/RP

ZUM FIRMWEG

Von Nils Rogenmoser

17 Jahre alt, Schüler, Oberwil



Im September hat der Infoanlass für die Jugendlichen im Firmalter stattgefunden. Er war sehr informativ. Firmlinge von früheren Jahren waren eingeladen und haben berichtet. Einer sagte, die Firmung sei das beste Erlebnis seines bisherigen Lebens gewesen. Die Entscheidung, mich auf diesen Firmweg einzulassen, fiel mir nicht schwer. Schön ist, dass ich einige Kollegen habe, die mit dabei sind. Ich bin überzeugt, dass der Firmweg mir Kraft für alle Lebenssituationen geben wird. Dass er wichtig sein wird für mein Erwachsenwerden. Es geht hier nicht nur um den Glauben, um das Kirchliche, sondern auch um die Gemeinschaft. Um einen Ort, wo wir offen auch über Tabuthemen reden können. Wo wir uns mit Fragen wie «Wer bin ich?» oder «Was will ich?» beschäftigen und darüber austauschen können.

Ja, man muss sich für den Firmweg Zeit nehmen. Ich sehe es nicht als Arbeit, sondern als Freizeit. Wir machen spannende Dinge. Im November fand der sogenannte Einstiegstag zum Thema «Für foo!!» statt. Den Slogan finde ich sehr gut, gerade auch in seiner Mehrdeutigkeit. An diesem Einstiegstag haben wir einen Feuerlauf gemacht. Die meisten von uns sind barfuss über 700 Grad heisse Glut gelaufen. Das verlangte Mut und Vertrauen. Es war eine grosse Erfahrung. Einmal im Monat sind wir zu einem Kleingruppentreffen eingeladen. Da finden jeweils sehr persönliche Gespräche statt. Beim letzten Mal sind wir zu Fuss in Oberwil unterwegs gewesen und den religiösen Kraftorten nachgegangen.

• AUFZEICHNUNG: RUTH EBERLE

Am 27. September 2015 findet die Firmung statt. Bis dahin wird Nils Rogenmoser, Oberwil, in unregelmässigen Abständen über seine Erfahrungen auf dem Firmweg berichten.

FrauenKirche Zentralschweiz

Stolperstein, der zum Nachfragen zwingt

Regula Grünenfelder findet, dass die FrauenKirche der Institution Kirche gut tut.

Die FrauenKirche Zentralschweiz ist ein Verein, zu dessen Zielen die Förderung feministischer Theologie gehört. Das aktuell in Überarbeitung stehende Leitbild hält weiter fest: «Frauenkirche ist eine Gemeinschaft Gleichgestellter. Wir wehren uns gegen eine Definition von Kirche, die ausgrenzt, bevormundet und sich gegenüber Neuem verschliesst. Wenn Frauen gemeinsam über Religion, über Orientierung und Lebensmöglichkeiten, Macht und Befreiung, Identität und Solidarität nachdenken, ist das nicht etwas, was sich irgendwo am Rande von Kirche bewegt. All das ist ganz zentral «Kirche».»

Der parteipolitisch unabhängige und ökumenisch ausgerichtete Verein wurde 1989 gegründet und hat rund 350 Mitglieder. Er nimmt sowohl Frauen wie auch Männer als Mitglieder auf. Anlass zur Gründung des Vereins war der Erste Luzerner Frauenkirchentag

am 27. Juni 1987. 170 Frauen hatten eine Interessenvertretung gefordert, die sich auf ökumenischer Ebene für frauenspezifische Anliegen in den Kirchen einsetzt. In den folgenden Jahren erreichte der Verein in der Schweiz überregionale Bekanntheit. Seine Fachstelle Feministische Theologie bietet Seminare und Kurse in feministischer Theologie an, organisiert Veranstaltungen (siehe Kasten), engagiert sich und berät in theologischen Fragen. Leiterin der Fachstelle Feministische Theologie der FrauenKirche Zentralschweiz ist die Theologin Regula Grünenfelder, Zug.

Regula Grünenfelder, warum braucht es die FrauenKirche Zentralschweiz nach 25 Jahren immer noch?

REGULA GRÜNENFELDER > Weil die FrauenKirche Zentralschweiz mit der radikalen Gleichstellung aller Menschen ein urbiblisches und urchristliches Thema hütet. Sie arbeitet partnerschaftlich, wird laut zusammen mit den Frauen, deren Anliegen nicht gehört werden, und sie denkt stellvertretend für andere mit, die ihre Stimme nicht erheben können, weil sie zum Schweigen gebracht wurden.

Das müssten doch eigentlich ganz klassische, alltägliche Themen der Gesamtkirche sein?

Das sind sie auch. Wir arbeiten intensiv mit den katholischen, reformierten und christkatholischen Kirchen zusammen. Dank der FrauenKirche entstanden vielerorts Feiern zu Themen, die vorher in den Männerkirchen keine Aufmerksamkeit fanden, beispielsweise für frühverlorene Kinder, für Flüchtlinge mit ihrem Freiheitsimpuls und Heimweh, für krebsbetroffene Menschen. Und bei uns finden Theologinnen Rückhalt, die von Kirchenleitungen seltsame Dinge hören, beispielsweise zur «bedauerlichen Feminisierung» der reformierten Kirche oder, katholischerseits, dass sie Jesus nicht repräsentieren und deshalb keine Priesterinnen werden können. In Klammern, wenn wir das wirklich ernst nehmen, warum sollte nur das Geschlechtsorgan den Unterschied machen? Zu Ende gedacht: Als Priester kommen ausschliesslich junge, arbeitslose jüdische Fischer und Bauleute aus Galiläa in Frage.

Die Frauenzentrale Zug diskutiert gerade, ob der Name mit der eindeutigen Ausrichtung auf Frauen heutzutage noch stimmig ist. Ist es wirklich noch zeitgemäss, eine Frauenkirche zu sein?

Die bekannte feministische Theologin Elisabeth Schüssler-Fiorenza schreibt das Wort «Frauen» immer kursiv. Den Begriff setzt sie stellvertretend für Frauen und alle andern, die nicht in der normalen Denklinie liegen: Schwarze und SansPapiers und Kinder und Alte und ... Ich finde es interessant, bei dieser Chiffre zu bleiben. Einfach gesagt: Solange Unterschiede zwischen Menschen dazu benützt werden, Machtgefälle zu zementieren und Leute von Lebensmöglichkeiten auszuschliessen, ist der Name FrauenKirche in Ordnung. Es gibt eine lange Tradition in der FrauenKirche, dass die meisten Angebote für Frauen UND Männer offen sind, und tatsächlich, es kommen auch Männer.

Der Kirche tut es sehr gut, wenn sie nicht dauernd als gewohnte Kirche, ein bisschen langweilig und mit Geld ausgestattet dargestellt wird. Sie wird durch eine Institution wie die FrauenKirche «angeschrägt». Ich bin im Moment nicht bereit, auf einen andern Namen auszuweichen, der glatter wäre. So vieles ist so glatt, so poliert an der Oberfläche, und darunter liegt oft so viel Verwirrung. Wenn ich dafür etwas tun kann, dass da ein Stolperstein ist, der zum Innehalten und Wahrnehmen zwingt, dann finde ich das gut.

• **INTERVIEW: RUTH EBERLE**

DIE FEMINIS-TISCH-THEOLOGISCHE WERKZEUGKISTE

Frauenbewegungen haben zwar viel erreicht in Gesellschaft und Kirchen, doch gibt es nach wie vor Frauen, die unter Gewalt und Unterdrückung leiden. Feministische Theologie hat Grundrisse guten Zusammenlebens skizziert und Werkzeuge entwickelt, die an diesem Kurs geschärft, ausprobiert und geteilt werden.

Do, 15. Januar 2015, 17–21 Uhr und Fr, 16. Januar 2015, 9.30–17 Uhr, Pfarreizentrum Pfäffikon SZ.

Leitung: Regula Grünenfelder, Dr. theol., Zug, Leiterin Fachstelle feministische Theologie der FrauenKirche Zentralschweiz.

WENN WEGE SICH TRENNEN

Ökumenische Feier für Menschen, die eine Trennungssituation zu verarbeiten haben.

So, 1. Februar 2015, 17 Uhr, MaiHof Luzern.

HEIMAT FINDEN

Offener Kreis am Sonntagabend: Miteinander essen und tanzen.

So, 25. Januar 2015, 18–20 Uhr, in Kooperation mit St. Johannes, FWA Dialog Interkulturell und Asylbrücke Zug, Pfarreizentrum St. Johannes Zug.

ZUGFRAUEN

Frauen ab 40, unabhängig von Konfession, Herkunft, Vorbildung ... , die mit Erfahrung und Kraft sich selbst und die Welt verstehen und auch handeln wollen, sind eingeladen, in einem inspirierenden Rahmen gemeinsam nach- und weiterzudenken – über Politisches, Philosophisches, Religiöses.

FRAUENKIRCHEN-KURS 2015

Ein Kurs in vier Teilen für Frauen, die ihre FrauenKirche besser kennenlernen, sich für Frauen-Netzwerke interessieren und die feministische Theologie und gesellschaftliches Engagement verbinden wollen.

1. Gemeinschaft. Mit Renate Metzger. Mo, 9. März, 10–17.30 Uhr, Pfarreizentrum Stans.
2. Engagement. Mit Maria Oppermann. So, 29. März, 10–17.30 Uhr, Pfarreizentrum St. Johannes, Zug.
3. Feiern. Mit Maya Büeler. Fr, 24. April, 10–19 Uhr, Seminarhaus Mattli, Morschach.
4. Bewegen. Mit Liv Kägi. Sa/So, 23./24. Mai, Hofschule und Hofkirche Luzern.



Weitere Infos

finden Sie auf der Website:

www.frauenkirche-zentralschweiz.ch

Eine andere Politik

Veranstaltungsreihe zu den «Diotima-Denkerinnen»

Diotima ist eine literarische Figur, die in den Schriften des antiken Philosophen Platon als Gesprächspartnerin von Sokrates auftritt. Vor bald 25 Jahren hat sich in Italien eine Philosophinnen-Gemeinschaft formiert, die Diotima zu ihrer Namensgeberin gemacht hat. Sie haben einen Ansatz des Denkens und der Politik entwickelt, in dem die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Alltags von Frauen, mit ihrer Sprache, ihren Beziehungen und ihren Wünschen eine zentrale Rolle spielt.

Diskussionsabend: «Zu Tisch mit vier Diotima-Denkerinnen.» Chiara Zamboni, Brigit Keller, Antje Schrupp und Liv Kägi diskutieren über ihr Verständnis von Freiheit, das Begehren nach einer Politik der Frauen und der Frauenbeziehungen, über eine mütterliche Einführung in die Welt und den eigenen Zugang zur Geschlechterdifferenz. > Sa, 31. Januar, 17–21.15 Uhr

Tagung: Wie können Frauen den gesellschaftlichen Wandel mitgestalten? Vortrag der Sprachphilosophin Chiara Zamboni

zum Thema «Denken in Präsenz. Improvisationen – In der gemeinsamen Sprache Verborgenes finden». > So, 1. Februar, 9–15.30 Uhr.

Anmeldung:

Romerohaus Luzern

Tel. 058 854 11 73

veranstaltungen@romerohaus.ch

Zug St. Michael

Pfarramt St. Michael
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel. 041 725 47 60
pfarramt.st.michael@kath-zug.ch

Mario Hübscher, Pfarrer 041 725 47 65
Albert Schneider, Kaplan 041 725 47 68
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassist. 041 725 47 64
Karen Curjel, Katechetin 041 725 47 63
Sr. Gabriela Hug, Katechetin 041 725 47 69
Kurt Meier, Religionspädagoge 041 725 47 66
Anton Schwegler, Sakristan 079 483 09 02
Markus Jeck, Sakristan 079 781 35 05
Bürozeiten Pfarreisekretariat:
Montag-Donnerstag: 08.00–12.00 h / 14.00–17.00 h
Freitag: 08.00 – 12.00 h

GOTTESDIENSTE

Fest der Heiligen Familie

Samstag, 27. Dezember

17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Albert Schneider

Sonntag, 28. Dezember

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Albert Schneider
11.15 St. Michael: Taufe von Valentina Guere Adrian

Werktags, 29. – 30. Dezember

Mo 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst

Neujahr: Hochfest der Gottesmutter Maria

Mittwoch, 31. Dezember:

09.00 St. Oswald: kein Gottesdienst
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
18.00 Liebfrauenkapelle: ital. Gottesdienst

Donnerstag, 1. Januar 2015

10.00 St. Oswald: kein Gottesdienst
11.00 Frauensteinmatt: kein Gottesdienst
17.15 St. Michael: Eucharistiefeier: Festgottesdienst
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

Werktags, 02. – 03. Januar

Fr 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: kein Gottesdienst
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Fest der Erscheinung des Herrn

Samstag, 03. Januar

15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Seligpreisungen

Sonntag, 04. Januar

10.00 St. Michael: Eucharistiefeier mit Kirchenchor
Predigt: Mario Hübscher
10.15 Zugerberg mit Seligpreisungen
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Nice Sunday

Werktags 05. - 10. Januar

Mo 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier,
anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

27./28./31.Dez./1. Jan.: Kollekte für das Kinderspital Bethlehem

Die Menschen in Palästina sind viel Leid gewohnt. Wenn jedoch unschuldige Kinder unter den Folgen des Nahostkonflikts leiden, dann steigt die Verzweiflung ins Unermessliche. Darum engagiert sich die Kinderhilfe Bethlehem mit dem Caritas Baby Hospital für die Gesundheit und das Wohlergehen von Kindern und ihren Müttern. Seit 1952 finden hier alle Kinder medizinische Hilfe unabhängig von Religion, Nationalität und sozialer Herkunft. Die Kinderhilfe Bethlehem folgt einem ganzheitlichen Ansatz und bezieht Mütter gezielt in die Arbeit mit ein. Mit jedem der 30'000 kleinen Patienten, die jährlich im Kinderspital behandelt werden, kommt ein Stück Menschlichkeit mehr nach Bethlehem und ins West-Jordanland.

03. Januar: für die Aktion Sternsingen

SEGEN BRINGEN, SEGEN SEIN - Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit.

In diesem Jahr hat die Aktion Sternsingen Flüchtlingskinder ins Zentrum gestellt, mit dem Gastland Malawi in Südafrika. Um den Jungen und Mädchen im Flüchtlingslager die Chance auf Schulbildung und somit auf eine Perspektive für ihr Leben zu geben, braucht der Jesuiten Flüchtlingsdienst aber unsere Unterstützung. Damit wird Schulmaterial angeschafft und die Weiterbildung von Lehrpersonen, aber auch die medizinische Versorgung finanziert.

04. Januar: Kollekte für Inländische Mission IM

Die Epiphaniekollekte wird traditionell für die Inländische Mission aufgenommen. Seit über 150 Jahren engagiert sich das Hilfswerk für den Erhalt von Kirchen und Klöstern in der Schweiz als lebendige Orte des Gebets und der Begegnung.

Der Erlös der diesjährigen Kollekte kommt den Pfarreien von Le Landeron, Neuenburg, Le Prese, Graubünden und dem Kloster Mels im Kanton St. Gallen zu Gute. Im Namen der Inländischen Mission danken wir Ihnen für jede Spende!

In unserer Pfarrei ist verstorben:

Heinz Niederberger, Frauensteinmatt 1

Die Messfeiern im Januar in der Kirche St. Michael

- 01.01. Neujahr
- 04.01. Epiphanie
- 18.01. Taufgelübde Erneuerung der Erstkommunikanten

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 3. Januar, 09.00 St. Oswald

Stiftjahrzeit: Pater Karl Hess und Maria Hess, Domherr Franz Xaver Schnyder, Emil und Josephine Schwerzmann-Oppenhoff, Otto Schwerzmann-Bürer, Arthur Schwerzmann-Mahnig, Eugen und Lisel Gisler-Kaiser, Opfer der Lorzentobelbrücke und ihre Angehörigen, Eugen Gisler-Heller

Samstag, 10. Januar, 09.00 St. Oswald

Jahrzeit: Finy und Fridolin Hegglin-Müller
Stiftjahrzeit: Anna Dietenberger, Anna und Josef Reichmuth-Rosenberg

Zu Neujahr

Liebe Pfarreiangehörige
Was wird wirklich neu sein im neuen Jahr? Durch den Propheten Jesaja (43,19) hat Gott uns das Neue angekündigt und in der Offenbarung des Johannes (21, 5) bestätigt: Gott sagt: «Seht, ich mache alles neu». Deshalb wird jede Begegnung mit IHM im anbrechenden Jahr für uns neu sein. Ich wünsche Ihnen Offenheit für seine Ueberraschungen.
Mario Hübscher

Die Sternsingeraktion kann im 2015 in unserer Pfarrei nicht durchgeführt werden.

Da sich leider nur ganz wenige Kinder für die Sternsingeraktion interessierten und angemeldet haben, kann das Sternsingen anfangs Januar nicht durchgeführt werden. Wir nehmen trotzdem am Samstag, den 3. Januar in den Gottesdiensten das Opfer für die Aktion Sternsingen auf.

Nice Sunday

Sonntag, 4. Januar, 19.30 in St. Oswald

«Nice Sunday» Gottesdienst wird mitgestaltet von jungen Zugern. Gruppe Gäissmatt

Goldene Lebensweihe

Am 4. Januar, am Fest der Heiligen Dreikönige, feiert Sr. Claudia Waser, Liebfrauenschwester, 50 Jahre Lebensweihe. Der Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der Schwesternhauskapelle, Zugerbergstrasse 33 b, ist offen für alle.

Fest: Erscheinung des Herrn

Kirchenmusik, Sonntag, 4. Januar 2015

Wie schon am 24. Dezember wird an Epiphanie, 10:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael das bekannte „Oratorio de Noël“ Camille Saint-Saëns (1835 – 1921) zum Klingen gebracht.

Die Aufführenden sind Nicola Brügger, Sopran, Olivia Heredia, Mezzosopran, Margrith Duss, Alt, Simon Witzig, Tenor, Jonathan Prelicz, Bass, der Kirchenchor St. Michael, das Kirchenorchester (Helene Cartier, Konzertmeisterin), Anne-Martine Hofstetter (Harfe) und Eva Brandazza (Orgel).

Gebet um kirchliche Berufe

Donnerstag, 8. Januar 2015

anschliessend an den 9.00 Uhr Gottesdienst verweilen wir im Anliegen um kirchliche Berufe vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

Goldener Herbst 60plus

Voranzeige

Im Januar starten die Veranstaltungen vom Goldenen Herbst mit dem Forum Theologie. **Am Dienstag, 13. Januar** beginnt die Spurensuche. Im Lauf des Jahres geht es im Forum um die Grundvollzüge der Kirche und deren Gemeinschaft. Verkündigung – Liturgie – Diakonie stehen je an einem Abend im Fokus. Nähere Informationen folgen im nächsten Pfarreiblatt und auf den Flyern, die aufliegen. Wir freuen uns auf Sie. Goldener Herbst, Sr. Mattia Fähndrich

Einladung zum Familientag der Gemeinschaft der Seligpreisungen

Samstag, 10. Januar 2015

Beginn: 9.30 Uhr im Kapuzinerkloster

Ende: ca. 16.30 Uhr

Referent: Pfarrer René Sager

Thema: Versöhnung! – Damit wir die Liebe in Fülle haben. Eingeladen sind Eltern mit ihren Kindern (bis 14 Jahre).

Programm: Impuls, Austausch, Eucharistie, Mittagessen, Spiele, Familienvesper... Die Kinder werden zu gewissen Zeiten in Gruppen betreut und erhalten eine altersgerechte Katechese. Spezialprogramm für Kinder ab 9 Jahren. Bitte der Witterung entsprechende Kleider mitnehmen. Anmeldung bis 03. Januar unter: www.seligpreisungen.ch

Bibelkreis St. Michael

Voranzeige

Herzliche Einladung zum Bibelkreis St. Michael:

Donnerstag, 15. Januar 2015 um 14.00 Uhr im Pfarreiheim St. Michael. Wir betrachten das Thema „Das Sakrament der Firmung und seine Bedeutung“. Wir werden diesen Text nach der jüdisch-christlichen Tradition beleuchten. Nach der Betrachtung sind alle Teilnehmer zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Franziskus de Alonso Wiedmer

Bruder Klaus Oberwil

Telefon Pfarramt 041 726 60 10

GOTTESDIENSTE

Mittwoch, 24. Dezember, Heiliger Abend

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

17.30 Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel

«So ein Kamel» (Wortgottesfeier)

22.45 Musikalische Einstimmung

23.00 Eucharistiefeier, Orgel: Philipp Herzog

Donnerstag, 25. Dezember, Weihnachten

10.00 Festgottesdienst mit Kirchenchor, Solisten und Orchester (siehe Text)

Freitag, 26. Dezember, Stephanstag

10.00 Eucharistiefeier

Heilige Familie

Samstag, 27. Dezember

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Dezember

10.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 30. Dezember

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

Mittwoch, 31. Dezember

Kein Gottesdienst in der Kapelle

Donnerstag, 1. Januar 2015

16.30 Eucharistiefeier

Vreni Rieder: Fagott; Madeleine Nüssli: Orgel.

Anschliessend Apéro im Pfarreiheim

Epiphanie - Drei Könige

Samstag, 3. Januar

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

18.00 Eucharistiefeier

Dreissigster für Margrit Vetter, Mülimatt 3

Sonntag, 4. Januar

10.00 Eucharistiefeier

Werktage, 6./7. Januar

DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Samstag, 10. Januar, Taufe des Herrn

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

18.00 Eucharistiefeier, Stiftsjahrzeit für Dr. Melchior Zürcher-Deschwanden und Familie sowie Familie Koch

Sonntag, 11. Januar, Taufe des Herrn

10.00 Eucharistiefeier

Rosenkranzgebet

SO 17 Uhr, Kirche

MO/DI/DO/FR 17 Uhr, Kapelle

PFARREINACHRICHTEN

Die Kollekten vom.....

... 24./25. Dezember sind traditionsgemäss für das Caritas Baby Hospital in Bethlehem bestimmt.

... 27./28. Dezember und 1. Januar nehmen wir für das Projekt «www.sternderhoffnung.ch» auf.

... 3./4. Januar wird traditionell für die Inländische Mission aufgenommen. Seit über 150 Jahren engagiert sich das bischöfliche Hilfswerk für den Erhalt von Kirchen und Klöstern in der Schweiz.

Wir danken herzlich für jede Spende.



Weihnachtsspiel «So ein Kamel»

Kinder der vierten bis sechsten Klasse haben auch in diesem Jahr wieder ein Weihnachtsspiel einstudiert, das sie im Familiengottesdienst am Heiligen Abend um 17.30 Uhr in der Kirche aufführen. Die erste Aufführung war an der ökumenischen Seniorenweihnachtsfeier vom 15. Dezember (siehe Bild). Wir danken an dieser Stelle allen Mitwirkenden und Frau Karin Koller Pfiffner für die Leitung und Regie ganz herzlich.



Weihnachtsgruss

Liebe Pfarreiangehörige. Gemeinsam waren wir im Advent „In Erwartung“. Das Warten ist eine Herausforderung, aber es ist auch spannend und hoffnungsvoll. Nun hat das Warten ein Ende. Der Stubenwagen in unserer Kirche hat der Krippe Platz gemacht. Sie ist nicht leer, sondern voll der Liebe Gottes. Möge diese Liebe Ihr Herz mit Freude und Vertrauen erfüllen und Ihnen Kraft geben für die Herausforderungen, die im neuen Jahr auf Sie warten. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und danken für Ihre Verbundenheit mit unserer Pfarrei. Für das Pfarreiteam: Jacqueline Meier, Pastoralassistentin ==>

Musik am Weihnachtstag

Im Festgottesdienst am 25. Dezember um 10 Uhr erklingt die Missa solennis in C von Carl Ditters von Dittersdorf sowie das Konzert in f-moll für Posaune und Orchester von Georg Friederich Händel.

Ausführende sind: der Kirchenchor Bruder Klaus mit ad hoc, Orchester ad hoc sowie: Maria Gianella, Sopran; Franziska Balmer-Schnyder, Alt; Georg Fluor, Tenor; Alvin Muoth, Bass; Romana Pezzani, Solovioline, Konzertmeisterin; Domenico Catalano, Posaune; Trudi Bitterli, Orgel; Leitung Armon Caviezel. Wir danken allen Mitwirkenden ganz herzlich!

Schneeschuhlaufen

Das Treff(punkt)-Team lädt zu einer gemütlichen Schneeschuhwanderung auf dem Raten Richtung Gottschalkenberg/Bellevue ein (anschliessend Fondue im Rest. Raten). Anmeldeschluss ist am 4. Januar über sibylle.kopp@live.com. Genauere Informationen finden Sie auf treffpunkt.oberwil@gmail.com.

Einladung

zur Musikalischen Feierstunde

Sonntag, 11. Januar, 17 Uhr. Zum Abschluss des Weihnachtsfestkreises lädt der Kirchenchor Bruder Klaus zusammen mit allen Mitwirkenden (siehe Musik am Weihnachtstag) zur Musikalischen Feierstunde in die Kirche ein. Es ertönt nochmals die Missa Solemnis in C von Carl Ditters von Dittersdorf, sowie das Konzert in F-Moll für Posaune und Orchester von Georg Friedrich Händel. Ausserdem von Johann Sebastian Bach der Choral «Herr Christ Der Einig Gottes Sohn» für Chor und Orchester, und von Bortniansky «Tebe Poem». Eintritt frei - Es wird eine Kollekte für einen caritativen Zweck aufgenommen. Wir wünschen eine gesegnete Feierstunde!

Ökumenische Abendfeiern

Bitte beachten Sie anfang Januar die neue Einladungskarte zu den Ökumenischen Abendfeiern 2015 in Ihrem Briefkasten. Unser neues Jahresthema heisst: Christliche Persönlichkeiten - Gelebter Glauben. Hans-Jörg Riwar und Susi Bossard freuen sich am Mittwoch, 14. Januar, 19.30 Uhr in der Kapelle auf Sie!

UHU-HelferInnensitzung

Montag, 19. Januar, 19.30 Uhr, im Begegnungsraum. Wer zum Gelingen der UHU-Ferien etwas beitragen kann, ist herzlich eingeladen. Die beliebten Ferientage «Ums Huus ume» für Primarschulkinder vom 13.-15. April sollen auch im Jahr 2015 zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Die Anmeldungen werden nach den Sportferien in der Schule verteilt. Die Organisatorinnen, Nicole Grimbühler Steck, Tel. 041 710 88 24 und Myriam Brauchart, Tel. 710 75 88 sind froh über viele mithelfende Hände und Ideen.

Immer im Bild!

www.pfarrei-oberwil.ch

Zug

St. Johannes d. T.

St. Johannes-Str. 9, Postfach 3354, 6300 Zug
Tel. 041 741 50 55 - Fax 041 741 55 35
E-Mail: pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch
Internet: www.kath-zug.ch

Bernd Lenfers Grünenfelder

Gemeindeleiter, Tel. 041 741 50 55

Gregor Schättin

Pfarrsekretär, Tel. 041 741 50 55

Roman Ambühl

Pastoralassistent, Tel. 041 741 50 82

Brigitte Glur

Pastoralassistentin, Tel. 041 741 51 32

Felix Lüthy

Religionspädagoge, Tel. 041 741 50 55

Monika Regli

Religionspädagogin, Tel. 041 743 14 44

Marija Runje

Religionspädagogin, Tel. 041 741 50 55

Martin Brun

Soz. kult. Animator, Tel. 041 741 42 40

Anne Terrier

Soz.k. Animatorin i.A., Tel. 041 743 14 44

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 28. Dezember – Heilige Familie

Ein Lied der Dankbarkeit

09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder

11.00 Taufe Elina & Luana Lippuner

18.00 Offener Kreis: Familiengottesdienst mit Kindersegnung. Wir versammeln uns um die Krippe in der Johanneskirche: Kinder und Erwachsene, Familien, Paare und Alleinstehende. Wir singen einfache, bekannte Weihnachtslieder begleitet vom Klavier.

Ammannsmattkapelle

08.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder

Werktagsgottesdienste 29.12.-2.1.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet

Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum

Di 19.00 Italienischer Gottesdienst

Mittwoch, 31. Dezember 2014 - SILVESTER

09.00 Eucharistiefeier

18.00 KEIN Gottesdienst!

Donnerstag, 1. Januar 2015 - NEUJAHR

09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Brigitte Glur-Schüpfer

Fr 06.05 Meditation in STILLE

Fr 09.00 Eucharistiefeier

Schutzengelkapelle

Mittwoch, 31. Dezember

19.00 KEIN Gottesdienst!

Sonntag, 4. Januar

Ein Lied der Sternsinger

09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder
Es singt der St. Johannes-Chor.

18.00 Offener Kreis: Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger. Wir teilen Brot und Wein (Traubensaft) in einer Agapefeier.

Ammannsmattkapelle

08.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder

Werktagsgottesdienste 5.-9.1.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet

Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum

Di 19.00 Italienischer Gottesdienst

Di 20.00 Meditation

Mi 09.00 Kommunionfeier

Fr 06.05 Meditation in STILLE

Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle

Mittwoch, 7. Januar

19.00 Kommunionfeier

Sonntag, 11. Januar

09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Brigitte Glur-Schüpfer

18.00 Offener Kreis: Gottesdienst zum Thema Taufe & Wasser mit Agape-Feier.

Ammannsmattkapelle

08.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Brigitte Glur-Schüpfer

PFARREINACHRICHTEN

Neujahr – 1. Januar 2015

Hochfest der Gottesmutter Maria

Schaut hin, ruft der Evangelist Lukas, schaut hin auf Maria, von der es schlicht und einfach heisst: „Maria bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach“. Wir sind aufgefordert zum Bewahren dessen, was von Gott her geschehen ist, und zum Nachdenken darüber wie Maria. Lassen wir uns doch zu Beginn des Jahres vom Neuanfang Gottes mitnehmen! Ich wünsche Ihnen mit dem biblischen Wort von Herzen „es guets neus Jahr“: Gott segne dich und behüte dich. Gott lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Gott wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil. Brigitte Glur

Unsere Opferspenden

28. Dezember

Sunnehügel – Haus der Gastfreundschaft

1. Januar, Friedensdorf Broc

4. Januar, Epiphanieopfer: Inländische Mission

Neujahrsapéro

6. Januar 2015, 14.15, Pfarreiheim St. Johannes

Wir stossen mit einem Glas Roten auf das neue Jahr an. Bei Kaffee und Kuchen wird uns die Kapelle Echo vo de Burg von Hünenberg dabei mit rassisger Musik begleiten. Team 65+ und die Musikanten freuen sich auf ein gemütliches Zusammensein und heissen Jung und Alt der Pfarrei St. Johannes und weitere Interessierte herzlich willkommen. Team 65 +

Waldweihnacht 2014



Bei Suppe, Wienerli und Punsch aus den Pfadikesseln stärken sich die gut 70 Waldweihnächtler.



Roman Ambühl erzählt eine Weihnachtsgeschichte. Die Weihnachtskarten werden getauscht. Alle singen.



Zum Auftakt basteln Kinder und Eltern Weihnachtskarten im Pfarreizentrum.

* * * Sternsingen 2015 * * *

Kinder helfen Kindern

Vom **04.01.** – **06.01.** werden die Sternsinger aus der Pfarrei St. Johannes zwischen 16.30 und ca. 20.00 von Tür zu Tür unterwegs sein. Sie bringen Ihnen singend Freude und den Segen für das Jahr 2015. Gesammelt wird dieses Mal für gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen. Weltweit leiden 842 Millionen Menschen an Hunger. Die Hilfsorganisation „Missio“ stellt solche Projekte auf die Beine unter dem Motto „Weltweit miteinander Kirche sein“. Die ungefähren Tage/Zeiten werden in Ihren Hauseingängen bekannt gegeben. Wir freuen uns auf offene Türen und offene Herzen. Wenn Sie die Sternsinger auf keinen Fall verpassen möchten, dann kommen sie doch am **04.01.2015 um 18.00** (St. Johannes-Kirche) in den Sternsingergottesdienst. Wir freuen uns auf das Singen und auf Begegnungen mit anderen Menschen!

Marija Runje

Meditationskurs

Anmeldungen für Meditation: STILLE – Engel – Mantren **bis zum 6. Januar** ans Pfarramt. Herzlich Willkommen!

Mitarbeiterinnen-Apéro

Für alle amtlichen & ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen
Freitag, 9. Januar 2015, 17.00-19.00,
Pfarreiheim St. Johannes

Müüsli-Nachmittag

Mittwoch, 14. Januar, 14.30, Saal A/B
Basteln, Spiele, Geschichten und viele weitere Aktivitäten rund ums Thema „Mäuse“! Für Kinder und ihre Begleiter. Kleiner Unkostenbeitrag. Infos und **Anmeldung bis Mittwoch, 7. Januar** bei Alexandra Sidler Zeberli, Tel. 041 761 61 11. Familientreff St. Johannes

Unsere Opferspenden September-November 2014

Theologische Fakultät Luzern Fr. 288.85
Pfarreiprojekt Fr. 601.50
Inländische Mission Fr. 393.30
Aufgaben des Bistums Fr. 274.55
Priesterseminar St. Beat Luzern Fr. 349.40
Catholica Unio,
Solidarität mit Christen im Osten Fr. 167.00
Ausgleichsfonds der Weltkirche MISSIO Fr. 349.20
Kirchenbauhilfe d. Bistums Basel Fr. 322.30
Haus Phönix, Zug Fr. 458.25
Aufgaben des Bistums Fr. 445.35
Elisabethentag - SKF Fr. 242.95
Welteltern Fr. 702.95

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

Zug Gut Hirt

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch

- Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
 - Bernhard Gehrig Pastoralassistent 041 728 80 27
 - Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21
 - Anna Fieni Katechetin 041 728 80 25
 - Jennifer Maldonado Jugendarbeit 041 728 80 26
 - Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
 - Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39
 - Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22
- Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und 14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. Dezember

16.30- 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 28. Dezember Fest der Heiligen Familie

09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Pater Perry da Silva
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Unter der Woche: 29. bis 31. Dezember

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier

Donnerstag, 1. Januar Hochfest der Gottesmutter Maria

09.30 Eucharistiefeier
Herz-Jesu-Freitag, 2. Januar
08.00- 19.00 Anbetung in der Krypta
19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 3. Januar

16.30- 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Jahresgedächtnis: Heinz Bossard-Saxer
Gestiftete Jahrzeit: Albertina & Werner Kälin-Späni, Hedy & Alois Weber-Stockler

Sonntag, 4. Januar Erscheinung des Herrn

09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Urs Steiner
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Unter der Woche: 5. bis 9. Januar

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
	16.00	Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Neustadt
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 10. Januar

16.30- 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

So, 11. Jan. - Fest Taufe des Herrn

09.30 Eucharistiefeier, anschl. Taufbrunch
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Kollekte am 27./28. Dezember

Stern der Hoffnung

Kollekte am 1. Januar

Stiftung Schulen St. Michael, Zug

Kollekte am 3./4. Januar

Epiphaniekollekte

PFARREINACHRICHTEN

Taufbrunch

Auch in diesem Jahr lade ich wieder alle Taufeltern mit ihren Kindern am 11. Januar um 9.30 Uhr zum mittlerweile traditionellen Taufeltern-gottesdienst ein. Es freut mich besonders, dass ich in diesem Gottesdienst die kleine Linda taufen darf.



Am Ende dieses Gottesdienstes werden die Taufurkunden sowie die Tauben der Kinder überreicht. Anschliessend treffen wir uns im Pfarreiheim zum grossen Taufelternbrunch, zu dem alle Taufeltern mit ihren Kindern sehr herzlich eingeladen sind.

- Urs Steiner, Pfarrer



www.guthirt-zug.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sie finden auf unserer Webseite
viele Informationen, Daten und
Bilder: www.guthirt-zug.ch

Liebe Pfarreiangehörige

Seit vielen Jahren ist die „Good Shepherd's Catholic Community“ nicht mehr aus unserer Pfarrei wegzudenken. Feierten wir anfänglich einmal im Monat die Messe in Englischer Sprache, wird sie seit Februar 2011 jeweils zweimal im Monat gefeiert.

„Good Shepherd's“ hat sich in dieser Zeit zu einer eigentlichen fremdsprachigen Mission entwickelt. Die englischsprachigen Gläubigen sind sehr engagiert und wünschen sich seit Jahren, dass wir die Messe wöchentlich auf Englisch anbieten. Seit einiger Zeit finden sich auch immer mehr Schweizer zum Besuch der Messe ein, weil die Gottesdienste sehr gut besucht sind, was zu einer guten Atmosphäre führt.

Ab Januar 2015 werden wir nun diesem Wunsch nachkommen und jeden Sonntagabend die Messe um 1800h in englischer Sprache feiern. Dies soll dazu beitragen, dass immer mehr Gläubige verschiedener Sprache bei uns ihre Heimat finden. Für mich als verantwortlicher Seelsorger ist es neben der Herausforderung auch eine grosse Freude, wenn die Gottesdienste derart nachgefragt werden.

Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und lade Sie herzlich ein, auch einmal den Gottesdienst mit uns auf Englisch zu feiern.

- Pfr. Urs Steiner

Jassen der Senioren

Am 6. Januar von 14 bis 17 Uhr im Pfarreiheim Gut Hirt werden Können und Glück beim Spiel wieder unter Beweis gestellt. Verpflegung gibt es auch. Herzlich willkommen!

- Oliver Schnappauf

Mittagstisch

Zum ersten Mittagstisch in neuen Jahr sind Sie am Mittwoch, 28. Januar ab 12 Uhr ins Pfarreiheim geladen.

Vorspeise: Rüepli-Ingwer Orangensuppe

Hauptgang: Schinken in Biermarinade auf Petersilienkartoffeln

Dessert: Birnenwegge

Melden Sie sich bitte bis am Dienstag vorher, 10 Uhr an: 041 728 80 21 / pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch

Wir freuen uns auf viele hungrige Gäste!

In der Kirche liegt ein Flyer mit allen Daten auf.

- Oliver Schnappauf & Team Capaldo

Epiphanie

«Erscheinung des Herrn» feiern wir am Dreikönigstag, 6. Januar. Rund um diesen Tag gibt es zahlreiche Bräuche und Traditionen. Im Gottesdienst am Wochenende vor dem Dreikönigstag wird Weihrauch und Kreide gesegnet. Diese, in kleine Säcklein abgepackten «Zutaten» zum Segnen der Wohnung oder des Hauses können in der Sakristei abgeholt werden.

- Franziska Widmer

Heiliger des Monats

Im Jahr 2015 stellen wir Ihnen jeden Monat einen Heiligen im Pfarreiblatt und auf einem Plakat kurz näher vor. Unsere Kirche hat einen reichen Schatz vieler Männer und Frauen, die in ihrem Leben versucht haben, Jesus nachzufolgen. Sie sind dabei oftmals über sich selbst hinaus gewachsen. Ich denke, man kann im Christentum viele Gottsuchende und Menschen mit Gottesehrungen als Vorbilder finden.

Wir möchten Ihnen mit dieser „Aktion“ ein Zitat des entsprechenden Heiligen mitgeben, über das es sich lohnt nachzudenken. Versuchen Sie doch, den Ratsschlag des/der Heiligen in Ihrem Leben umzusetzen.

Im Januar beginnen wir mit dem hl. Franz von Sales (1576-1622), der Bischof von Genf gewesen ist. Sein Gedenktag ist der 24. Januar.

- Oliver Schnappauf

Franz von Sales

«Blühe, wo du gepflanzt bist!» ist ein geistliches Wort, das uns der hl. Franz von Sales überliefert. Es ist ein Wunsch, gleichzeitig ein Auftrag. Die Menschen sind heute geneigt, bei Schwierigkeiten das Umfeld, die Arbeitsstelle, ja den Partner zu wechseln. Der Heilige fordert auf, auch schwierige Situationen im Leben zuerst versuchen zu meistern.

Franz von Sales (1567-1622) war ein begnadeter Prediger und ein Seelsorger, dem es um die persönliche Vertiefung des Glaubens ging. Seine Liebenswürdigekeit und die Übereinstimmung von Worten und Taten in seiner Lebensführung brachten ihm das Vertrauen der Menschen. Ein wichtiges Wort in seiner Spiritualität ist „Gelassenheit“. Mehr unter: www.heiligenlexikon.de

- Oliver Schnappauf

Wenn die Zeit still steht

So geschehen im Herbst, die Uhr am Kirchturm benötigte einen Service und ist abgestellt worden. Das hatte ungeahnte Folgen. Kinder kamen zu spät in den Unterricht und die Arbeiter auf der Baustelle nebenan hatten ausnahmsweise eine etwas längere Mittagspause. Trotz Uhren an Handgelenken, Natels und an vielen anderen Orten, orientieren sich immer noch viele an den Kirchturmuhren.



»Zwischen den Jahren« nannte man früher die Zeit von Weihnachten bis Epiphanie. Für ein paar Tage zeitlos zu leben, tut richtig gut. So wünsche ich Ihnen und mir ein paar zeitlose Stunden und Tage – doch damit Sie nicht stecken bleiben „en guete Rutsch“!

- Franziska Widmer

Zug Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday January 4 & January 11

18.00 Mass: Sermon by Urs Steiner

Following a Star

The Feast of the Epiphany of the Lord is one of the oldest Christian feasts. It is celebrated on January 6, but in most countries the celebration is moved to the Sunday between January 2nd and January 8th. Epiphany is celebrated in many different ways depending on where you live. Here in Switzerland and in other parts of Europe, we find traditional Three Kings cake. A small plastic king is often found hidden inside of the cake. The word epiphany comes from the ancient Greek epiphaneia which means appearance. It celebrates the revelation of God in the form of Jesus. For many of us, we celebrate the journey of the three wise men to a stable in Bethlehem. The wise men, or magi, travel from the east bringing gifts. They are guided by a star as they search for the newborn king. In the Gospel for this Feast Day (Matthew 2:1-12), the deceitful King Herod plots a way to find out the location of the newborn king but is outsmarted by the magi. The three wise men search for Jesus following the signs they have received from God and they are successful in their search. The story of the magi is a story for us. We must search for Jesus no matter how long the journey takes, in spite of the challenges we face, even when we are confronted by the deceitful Herods in our life. Even when we seem to lose sight of the star and the way is not quite clear or evil forces seem to divert or searching, we must always place our trust in God. God never leaves us in the dark and nor does he abandon us. We at Good Shepherd's wish you all the best for 2015 and may the light of the Lord guide you in the coming year and throughout all your days.

- Fr. Urs Steiner & Karen Curjel

PARISH NEWS

Changes in 2015

Beginning in the New Year, Good Shepherd's will increase their Mass schedule to offering Sunday Mass at 6:00 p.m. every week. This is good news for us as we continue to try to meet the needs of a growing community. All Masses will be held in the Gut Hirt Church, with the exception of Christmas and Easter, which will be in the St. Oswald Church.

Walchwil St. Johannes der Täufer

Pfarramt: Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Fax 041 758 11 68
Natel 079 359 47 58
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch
Internet: www.kg-walchwil.ch

- Mijo Rogina, Pfarrer
- Claudia Metzger, Pfarreisekretärin
- René Biemann, Sakristan

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. Dezember - Hl. Johannes

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)
Segnung des Johannisweines

Sonntag, 28. Dezember Fest der Heiligen Familie

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)
17.00 Glockenläuten zum Tag der unschuldigen Kinder

Das **Opfer vom Wochenende** erbitten wir für die Claretiner-Patres. Herzlichen Dank für jede Spende.

Montag, 29. Dezember

09.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 30. Dezember

09.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Mittwoch, 31. Dezember - Silvester

16.15 Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung in der Pfarrkirche
17.00 Dankgottesdienst zum Jahresende (Aushilfe), mit Orgelmusik

Donnerstag, 1. Januar - Neujahr Hochfest der Gottesmutter Maria

10.00 Festlicher Gottesdienst zum Neujahr mit Predigt und Liedern (Aushilfe)
11.00 Eucharistiefeier im Mütschi (Aushilfe)

Das **Opfer an Silvester und Neujahr** erbitten wir für die Sternsinger-Aktion «Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen». Herzlichen Dank für jede Spende.

Freitag, 2. Januar - Herz-Jesu-Freitag

16.15 Aussetzung des Allerheiligsten im Mütschi
17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 3. Januar

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 4. Januar

Erscheinung des Herrn

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern
16.30 Besammlung der Schüler/innen der 2., 3. und 4. Klasse in der Pfarrkirche
17.00 Aussenden der Sternsinger in die Pfarrei

Das **Opfer vom Wochenende** erbitten wir für die Inländische Mission - für Kirchenrestaurationen. Herzlichen Dank für jede Spende.

Montag, 5. Januar

09.00 Rosenkranzgebet
16.30 Besammlung der Schüler/innen der 5. und 6. Klasse in der Pfarrkirche
17.00 Aussenden der Sternsinger in die Pfarrei

Dienstag, 6. Januar

09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
16.30 Besammlung der Schüler/innen der 1., 2. und 3. Oberstufe sowie der Ministranten in der Pfarrkirche
17.00 Aussenden der Sternsinger in die Pfarrei

Mittwoch, 7. Januar

09.00 Eucharistiefeier im Oberdorf

Donnerstag, 8. Januar

07.30 Schülermesse

Freitag, 9. Januar

17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Neues Pfarreizentrum



Es ist so weit! Erstmals am 1. Januar nach dem Gottesdienst sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen zum Neujahrs-*Apéro* im Chiläkafi des neuen Pfarreizentrums.

Sternsingen - 4. / 5. / 6. Januar



„Segen bringen, Segen sein. Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit!“, ist das Motto der Aktion Sternsingen 2015. Sternsinger sind ein Segen für die Menschen in unseren Gemeinden und für die benachteiligten Kinder auf der ganzen Welt. In der diesjährigen Aktion liegt uns der von immer wieder schweren Naturkatastrophen heimgesuchte Inselstaat Philippinen besonders am Herzen. Damit die Kinder auf den Philippinen eine ausgewogene Ernährung erhalten und somit eine Zukunft haben, dafür setzen wir uns als Sternsinger in unserer Pfarrei am 4. / 5. und 6. Januar ein. An diesen Abenden sind wir von 17.00 – 20.00 Uhr unterwegs von Haus zu Haus, bringen Segen und sammeln für die philippinischen Kinder. Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!

Bowling Meierskappel

Wir spielen gemeinsam Bowling. Auch Männer sind willkommen.

Freitag, 30. Januar, 19.00 - 21.30

- Treffpunkt: 18.50 Bowlinghalle Meierskappel oder 18.30 Bahnhof Walchwil (Fahrgemeinschaft)
- Kosten: Mitglieder Fr. 25.-, Nicht-Mitglieder Fr. 30.- Anmeldung bis Freitag, 16. Januar bei Ronnie Amoro-so, Tel. 041 758 26 70 oder ronnie@amoroso.net

Zum Neujahr

Der Beginn eines neuen Jahres ist traditionell ein Einschnitt in den normalen Ablauf der Zeit. Selten werden in einem Zug Erinnerungen so wach und Hoffnungen so bewusst wie an diesem Tag. Hat sich das, was wir uns vor 12 Monaten vorgenommen haben, erfüllt? Jeder wird am heutigen Tag seine eigenen Erinnerungen, frohe und ernüchternde, haben. Und weil es keine Erinnerung ohne den Ausblick auf die Zukunft gibt, gehen unsere Gedanken nicht nur in das vergangene Jahr zurück, sondern richten sich ganz wesentlich auf das neue Jahr. Vor uns liegt eine Zeit voller Hoffnungen, aber auch voller Ängste. Gerade wir Menschen, die technisch so viel fertig bringen, leben voller Ängste in die Zukunft. Was wird das heute begonnene Jahr bringen? Mit dem Beginn eines neuen Jahres machen wir uns auf einen neuen Weg. Und es ist ein Weg in eine ungewisse Zukunft. Mit Gott dürfen wir mutig neu beginnen - mit seiner Verheissung gehen wir in das neue Jahr 2015. Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes neues Jahr!

Steinhausen St. Matthias

Dorfplatz 1
Telefon 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. Dezember

17.30 kein Gottesdienst

Sonntag, 28. Dezember

09.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
Kollekte: Katholisches Bibelwerk

10.15 kein Gottesdienst

11.30 Tauffeier in der St. Matthias-Kirche mit den Taufkindern Aline, Sina u. Nicolas Treichler

19.30 Abendgebet mit Gesängen nach Taizé,
Kapi, Meditationsraum, Zugerstr. 8

Werktagsgottesdienste

29. - 30. Dezember

Mo 16.00, Rosenkranz

Di 09.00, kein Gottesdienst

Mittwoch, 31. Dezember - Silvester

17.30 Ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche
(Abendmahl, Hubertus Kuhns,
Andreas Wissmiller)

Kollekte: Projekt Bucobata, Uganda

Donnerstag, 1. Januar - Neujahr

10.15 Festgottesdienst zum Neujahr,
anschliessend Apéro
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

Kollekte: Friedensdorf Broc

Werktagsgottesdienst 2. Januar

09.30 kein Gottesdienst im Weiherpark

Samstag, 3. Januar

17.30 Familiengottesdienst zum Fest der Heiligen drei Könige; Jahrzeit für
Agostino Fruci-Marrella, Zugerstr. 35
(Eucharistiefeier, Christoph Zumbühl,
Alfredo Sacchi)

Sonntag, 4. Januar - Epiphanie

09.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Andreas Wissmiller,
Alfredo Sacchi)

10.15 Sonntagsgottesdienst mit dem Kirchenchor
(Wortfeier, Andreas Wissmiller)

Kollekte: Inländische Mission

Werktagsgottesdienste 5. - 9. Januar

Mo 16.00, Rosenkranz

Di 09.00, Eucharistiefeier

Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

Ökumenisches Taizé-Gebet

Sonntag, 28. Dezember, 19.30, Meditationsraum im Kaplanenhaus, Zugerstrasse 8, oberste Etage. Ab 19.00 besteht die Möglichkeit singend oder mit einem Musikinstrument die Lieder zu üben.
Herzliche Einladung!

Wort und Musik am Dreikönigsfest Epiphanie

Am Sonntag, 4. Januar 10.15, Kirche Don Bosco, singt der Kirchenchor das Magnificat von Martin Völlinger, Sopran Gabriela Bürgler, Bariton Sergej Aprischkin, begleitet vom Orchester Camerata Musica Luzern – Leitung Christian Renggli.

Andreas Wissmiller gestaltet eine Predigtmeditation zum Sterndeuter-Evangelium und zum Lobgesang der Maria.

PFARREINACHRICHTEN

Neujahrsgross

Dem Vergangenenem DANK, dem Kommendenem JA!
Mit diesem Wort von Dag Hammarskjöld wünsche ich allen Pfarreiangehörigen Glück und Segen!
Ruedi Odermatt, Pfarreileiter

Sternsinger

Familiengottesdienst zum Fest der Heiligen drei Könige am Samstag, 3. Januar, 17.30, Kirche Don Bosco. Sternsinger abends in den Quartieren am Sonntag, Montag, Dienstag, 4., 5. u. 6. Januar.



Die Sternsinger segnen die Häuser und sammeln für einen guten Zweck.

Öffnen Sie Ihre Türen und Ihre Herzen!
Kirchliche Jugendarbeit, Christoph Zumbühl

Herzliche Gratulation

Klara Brühlmann-Steimen, Pflegezentrum Seematt, Küssnacht a.R., 90 Jahre am 31. Dezember;
Paul Wicki-Gilli, Goldermattenstrasse 36, 90 Jahre am 3. Januar;
Helena Dupal-Huber, Hasenbergstrasse 14, 70 Jahre am 4. Januar;
Salvatore Giordano, Goldermattenstrasse 25, 70 Jahre am 4. Januar.

Reisessen 2014 - Danke

Der Reingewinn von Fr. 4'250.- ging an das ökumenische Hilfsprojekt Bucobata in Uganda, Elisabethenwerk. Dieser erfreuliche Rekordbetrag ist dank grosszügigen Spenden zustande gekommen. Allen Helferinnen und Helfer für den tollen Einsatz ein herzliches Dankeschön.

Exerzitien im Alltag

Ein ökumenisches Kursangebot zur Fastenzeit.

«Kommt und seht» (Joh 1,39a).

Wer mehr erfahren will, muss aufbrechen. Hinkommen, schauen, und Fragen stehen am Anfang einer neuen Begegnung. Zwei suchende Menschen stellen Jesus die Frage: «Wo wohnst du, wer bist du?»

Er lädt sie darauf ein: «Kommt und seht».

Auch ich stelle mir Fragen wie: Wer bin ich? Welche Werte möchte ich leben? Welcher Boden trägt mich? Verdanke ich mich mir selber oder einem anderen?

Mit diesen Fragen komme ich in den Meditationen zu dem, der uns alle einlädt.

Mit unserem spirituellen Kursangebot zur Fastenzeit, jeweils dienstags, 19.30, vom 24. Februar bis 31. März, laden wir Sie ein, in Gemeinschaft mit anderen während fünf Wochen zu meditieren. Sie werden dabei ihre Gottesbeziehung vertiefen. Ihr Leben wird dabei mehr und mehr aus dem Geist des Glaubens gesehen und gestaltet. Innere Ruhe, Gelassenheit und Aufmerksamkeit im Alltag sind die Früchte der Exerzitien.

Eine verbindliche Anmeldung zum gesamten Kursangebot ist unumgänglich.

Beim unverbindlichen **Informationsabend** am Dienstag, 27. Januar, 19.30, im Kapi, Zugerstrasse 8, stellen wir Ihnen das Konzept der Exerzitien im Alltag genauer vor. Hier ist keine Anmeldung nötig. Auskunft beim kath. Pfarramt, 041 741 84 54 oder beim ref. Pfarramt, 041 741 61 51.

AUS DEN VEREINEN

Frauengemeinschaft

Reisetrends

Tipps und Ideen von den Reiseprofis für jedes Alter und Budget. Entdecken Sie neue Feriendestinationen. Mittwoch, 14. Januar, 19.00 bis ca. 21.30, Zentrum Chiematt, Saal 3. Leitung Judith Müller, Reisebüro Crystal Travel AG. Kosten Fr. 10.-, Nichtmitglieder Fr. 15.-. Anmeldung bis 5. Januar an Gaby Krienbühl, 041 740 18 16.

Langlauf-Schnupperkurs

Sie lernen das Abstossen und Gleiten, Klassisch oder Skating. Langlaufloipe Schwedentritt in Einsiedeln, Leitung Walter Schuler. Auch für Anfänger. Einteilung in Gruppen. Samstag, 17. Januar, 12.00 - ca. 13.30, Mitfahrgelegenheit wird organisiert. Kosten Fr. 55.-, Nichtmitglieder Fr. 65.- inkl. Ausrüstung mit Suppe und Brot im Loipencafé, exkl. Getränke. Anmeldung bis 10. Januar an Cornelia Neuner-Jehle, 041 712 12 25.

Baar St. Martin

Asylstr. 2, Postfach 1449, 6341 Baar
Tel. 041 769 71 40 – Fax 041 769 71 41
Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59
E-Mail: sekretariat@pfarrei-baar.ch

Internet: www.pfarrei-baar.ch

Bürozeiten Pfarreisekretariat:

Montag-Freitag: 08.00-11.45 / 13.30-17.00

• Pfarreileitung: 041 769 71 40

Pfr. Dr. Anthony Chukwu

• Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki

• Priesterliche Dienste: P. Franz S. Grod

• Theologische Mitarbeit: 041 769 71 40

Markus Grüter, Oswald König, Margrit Küng

Barbara Wehrle Hanke

• Sozialdienst: 041 769 71 42

Martina Helfenstein

GOTTESDIENSTE

HEILIGABEND,

Mittwoch, 24. Dezember

17.00 Weihnachts-Familiengottesdienst, St. Martin

17.00 Weihnachts-Familiengottesdienst, St. Thomas

22.00 Weihnachtsgottesdienst, Walterswil

22.30 Weihnachtsgottesdienst, St. Thomas

23.00 Weihnachtsgottesdienst, St. Martin

00.30 Weihnachtsgottesdienst, (Kroatien), St. Martin

WEIHNACHTSTAG,

Donnerstag, 25. Dezember

08.00 Eucharistiefeier, St. Martin

09.15 Misa Portuguesa, St. Martin

09.30 S.Messa in italiano, St. Anna

09.30 Eucharistiefeier, Walterswil

10.00 Eucharistiefeier, St. Thomas

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Stephanstag, Freitag, 26. Dezember

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin

15.00 Rosenkranz, St. Anna

16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

Samstagabend, 27. Dezember

17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Sonntag, 28. Dezember

08.00 Eucharistiefeier, St. Martin

09.15 Misa Portuguesa, St. Martin

09.30 S. Messa in italiano, St. Anna

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas

09.30 Eucharistiefeier, Walterswil

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Werktage

Dienstag, 30. Dezember

16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 31. Dezember

09.00 Eucharistiefeier, St. Anna

10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum

20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

Donnerstag, Neujahr, 1. Januar 2015

08.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Herz-Jesu-Freitag, 2. Januar

15.00 Rosenkranz, St. Anna

16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt

18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Anna

19.15 Eucharistischer Segen, St. Anna

19.30 Eucharistiefeier, St. Anna

ERSCHEINUNG DES HERRN

Samstagabend, 3. Januar

17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin

18.00 Sternsingergottesdienst, St. Martin

18.00 Misa española, St. Anna

Sonntag, 4. Januar

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin

9.15 Misa Portuguesa, St. Martin

9.30 S. Messa in italiano, St. Anna

9.30 Eucharistiefeier, Walterswil

10.00 Eucharistiefeier, Sternsingergottesdienst, St. Thomas

10.30 Reformierter Gottesdienst, Pflegezentrum

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Werktage

Dienstag, 6. Januar

07.00 Morgenmeditation, Pfarrhaus

16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 7. Januar

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum

20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 9. Januar

15.00 Rosenkranz, St. Anna

16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 10. Januar, 18.00 St. Martin

Zweites Gedächtnis für:

Berta Raggenbass-Wiesli, Bahnmatt 2

Jahrzeit für:

Alois Hotz und seine Frau Hedwig Hotz-Schmid, Obermühle

PFARREINACHRICHTEN



Ein Wunsch zu End und Anfang

Möge alles Dunkle uns die Augen öffnen, und uns die Sterne neu entdecken lassen. Sie leuchten in der Höhe und sie helfen uns, das Kleine und Schwache achtsam wahrzunehmen und ein konkretes hilfreiches Zeichen zu setzen wie der Heilige Martin.

Musik im Gottesdienst

- Am Heiligabend singt der Kinderchor im Gottesdienst von 17.00 in St. Martin.
- Am Weihnachtstag musizieren um 10.45 in St. Martin Martin Völlinger an der Orgel, die Camerata Musica Luzern, Gabriela Bürgler, Sopran, Sergej Aprischkin, Bariton und die Kirchenchöre von Baar Steinhausen das «Magnificat» von Martin Völlinger.
- In St. Thomas singt der St. Thomas-Chor am 25. Dezember um 10.00 Uhr zusammen mit den Solisten Hildegard Kaufmann, Susanne Widmer, Thomas Inglin und Philippe Koller begleitet vom Streichensensemble mit Franziska Mörgeli, Andreas Elbel und Wolfgang Reitz und an der Orgel von Ursula Kenel die «Pastoralmesse» Missa brevis in G von W.A. Mozart und eine Arie von Christoph Graupner.
- Am 27./28. Dez. musizieren in St. Martin und St. Thomas Z. Annen, Blockflöte, und M. Renner, Orgel.

Musik in St. Martin: Freitag, 7. Januar

Konzert mit Orgel und Brassband um 18.15 Uhr

Das Friedenslicht aus Bethlehem

brennt in der St. Anna-Kapelle und in St. Thomas.



Spezielle Friedenskerzen kann man für Fr. 10.- kaufen. Erlös für die Aktion «Denk an mich».

Tauf Familiengottesdienst

Sonntag, 11. Januar, 10.45 Uhr

Die Familien, die im letzten Jahr in unserer Pfarrei ihr Kind zur Taufe gebracht haben, sind zu einem Brunch und um 10.45 Uhr zum Gottesdienst eingeladen.

Sternsingergottesdienste

- In St. Martin gestaltet die Pfadfinderschar den Gottesdienst am Samstagabend, 18.00 mit den Sternsingerliedern. Danach sind sie unterwegs in Baar.



- In St. Thomas wird der Gottesdienst vom Sonntag, 4. Januar, 10.00 von den Sternsängern mitgestaltet. Die kleinen und grossen Sternsinger aus Inwil werden von Silvia Bürge-Lacher geleitet.

Nach dem Festgottesdienst zu Epiphanie sind alle zum Drei-Königs-Äpero in die Rainhalde eingeladen.

Mit diesem Gottesdienst wird auch Margrit Küng von der Inwiler-Gemeinschaft Abschied nehmen. Mögen ihr auch in Zukunft die Sterne aus Inwil die Schritte auf ihrem Weg erleuchten und leiten!



Inwiler Sternsingen 2015

Viele Kinder und einige Erwachsene verkünden die Frohe Botschaft, dass Gott als Mensch unter Menschen da ist. Auf ihrer Tour halten sie an folgenden Orten:

- Sonntag, 04. Januar 17.00 - 19.00 Uhr
A: Inwilerriedstr. 19 B: Inwilerriedstr. 49
C: Barrermatte (weiss) D: Baarermatte (gelb)
E: 18.45 Uhr Inwilerriedstr. 67
- Montag, 05. Januar, Zuwebe
- Dienstag, 06. Januar 17.00 – 19.00 Uhr
A: Mühlematt B: Talacherstr. 20
C: Unt. Rainstr. 18/20 D: Rain
E: Weinberghöhe F: 18.45 Uhr: Rain

Die Sternsinger freuen sich, wenn viele Nachbarn ins Freie kommen und sich an den frohen Liedern freuen.

Gottesdienste 2015 in Inwil

Am Sonntag, 4. Januar 2015 feiern wir zum letzten Mal in «dieser» St. Thomas-Kirche Gottesdienst. In den folgenden Wochen wird das St. Thomas-Zentrum für den Umbau bereit gemacht. Die Gottesdienste sind ab dem 11. Januar 2015 an normalen Sonntagen in der Aula des Schulhauses und an speziellen Sonn- und Feiertagen in der Rainhalde. Käthy Häfliger

Kollekten

- An Weihnachten ist die Kollekte für die Kinderhilfe Bethlehem bestimmt.
- Am 27./28. Dezember, Sonntag der Heiligen Familie, nehmen wir die Kollekte für die Inländische Mission auf. Dieses bischöfliche Hilfswerk unterstützt mit dem Epiphanie-Opfer die Kirchenrenovationsprojekte in Le Prese (GR) und Le Landeron (NE) sowie die Klosterrestaurierung von Mels (SG).
- An Neujahr sammeln wir für das Friedensdorf Broc im Greyerzerland. «Das FriedensDorf» ist ein Versuch, Frieden zu lernen, Frieden zu leben und sich für den Frieden zu engagieren.» PC 60-28387-2.
- Die Sternsinger in Baar und Inwil sammeln für unser Pfarreiprojekt «Biologische Landwirtschaft in den Anden. Baar hilft mit.» Auch am Fest der «Erscheinung des Herrn» am 3./4. Januar nehmen wir die Kollekte für unser Pfarreiprojekt, den missionarischen Einsatz von Ulrika Frank und Wuëster Mercado im Andenhochland Perús in Huancayo, auf.

Kolping-Familie-Baar

Am 6. Januar treffen wir uns in unserem Lokal zum Königskuchen-Essen. Wer wird wohl König werden?

Frauengemeinschaft St. Martin Gruppe junger Familien, Baar

Weihnächtliches aus der Zeitspanne 1850-1950:

Wir staunen über eine Sammlung von Kostbarkeiten aus der Advents- und Weihnachtszeit der letzten 100 Jahre. Di., 6. Jan., 13.30-15.30 oder 16.00-18.00.

Anmeldung bis 29. Dez. bei H. Waller 041 761 37 17.

Babytreff ist jeweils am Donnerstag, 15.00-17.00 im Saal, Pfarreiheim St. Martin (ohne Voranmeldung). Die Treffen sind am 8. Januar, dann am 22. und 29. Januar. Auskunft bei Andrea Koller, 041 761 89 47.

Kasperltheater am Mi, 14. Jan. 14.30. Kinder ab 3 Jahren in Begleitung. Info: Birgit Senti, 041 760 18 93.

Trauercafé: Mi 7. Jan. im Pfarreiheim

Nach dem 9.00 Uhr Gottesdienst in St. Anna sind Trauernde eingeladen zu Gedenken, Austausch und Kaffee.

Aus unserer Pfarrei sind gestorben:

Josef Ehrler-Wicki, Früebergstr. 42
Hildegard Steiner-Kränkeli, Eschenring 8, Zug

Allenwinden St. Wendelin

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

- Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
- Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
- Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
- Berta Andermatt, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 28. Dezember

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung: Markus Burri
Kollekte: Amnesty International
Gestiftetes Jahrzeit für Maria Lenz-Theiler,
Moosrank

Donnerstag, 1. Januar - Neujahr

17.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Othmar Kähli
Gestaltung: Christof Arnold
Kollekte: Amnesty International

Sonntag, 4. Januar

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Othmar Kähli
Gestaltung: Markus Burri
Kollekte: Epiphanieopfer

Dienstag, 6. Januar

19.00 Dreikönigsfeier der Frauengemeinschaft

Mittwoch, 7. Januar

09.30 Wortgottesdienst fällt aus
14.30 Kleinkinderfeier

PFARREINACHRICHTEN

Dienstjubiläum Berta Andermatt

Am Neujahrstag vor 20 Jahren nahm Berta Andermatt ihre Arbeit als Sakristanin der Pfarrei St. Wendelin auf. Seither bereitete sie die Kirche und den Altar für ungezählte Gottesdienste vor. Ihre Blumengestecke und -sträuße werden von den Kirchgängern sehr geschätzt. Sie geben unserem Kirchenraum je nach Anlass Fröhlichkeit, Leichtigkeit oder auch Festlichkeit. Ein wichtiger Beitrag Bertas zur Gottesdienstvorbereitung ist für den «normalen» Kirchgänger jedoch nicht sichtbar. In der Sakristei und bei den Ministrantinnen und Ministranten verbreitet Berta Ruhe und Herzlichkeit. Deshalb gratuliere ich Berta Andermatt ganz herzlich zum 20-jährigen Dienstjubiläum. Herzlichen Dank für alles.
Ch. Arnold



Neujahrsgross

mit Christus am Fenster stehen
die Welt mit seinen Augen sehen
der Kleinheit des Alltags Weite schenken
an das grosse Ganze denken

Was uns das Neue Jahr bringt, wissen wir nicht. Hoffentlich wird viel Gefreutes dabei sein. Sicher aber werden wir in ihm auch Schwerem und Sorgenvollem begegnen. Wie gehen wir damit um? Die höchstgelegene Wallfahrtskirche Europas auf Ziteil bei Savognin lädt ihre Besucher/-innen ein, sich nicht in der Kleinheit des Alltags zu verlieren. Deshalb ist ihre Rückwand aus Glas. Sie gibt den Blick auf die wunderbare Bergwelt frei. Ebenso sollen die Christen versuchen, über das im Gekreuzigten dargestellte Leiden hinauszuschauen und ihrem Leben Weite zu schenken. Ich wünsche uns allen, dass wir im kommenden Jahr Momente erleben dürfen, in denen wir etwas vom grossen Ganzen - von Gott - erfahren dürfen. Es guets Nöis. Ch. Arnold

Dreikönigssegen

Im Gottesdienst vom 4. Januar werden die Dreikönigs-säcklein gesegnet und den Gottesdienstbesucherinnen und Besuchern abgegeben. Darin befinden sich ein Stück Kreide, Weihrauchkörner, ein Stück Kohle und der Beschrieb einer kleinen Familienfeier zum Dreikönigstag. Während dieser Feier kann mit dem Weihrauch durch die Wohnung gegangen werden, um den Segen sinnlich erfahrbar zu machen. Anschliessend können mit der Kreide die Zeichen 20*C+M+B+15 auf die Haustür geschrieben werden.

Dreikönigsfeier der Frauengemeinschaft

Am Dienstag, 6. Januar, um 19.00 Uhr feiert die Frauengemeinschaft in der Kirche eine Dreikönigsfeier. Anschliessend wird im Pfarreiheim allen ein Stück Dreikönigskuchen verteilt. Wer wird wohl die Krone aufsetzen können?

Kleinkinderfeier

Die erste Kleinkinderfeier im neuen Jahr findet am Mittwoch, 7. Januar, um 14.30 Uhr in der Kirche statt. Angela und Thomas Betschart erleben zusammen mit den Kleinsten unserer Pfarrei erste Eindrücke in der Kirche. Alle Eltern mit ihren Kindern sind herzlich dazu eingeladen. Anschliessend geniessen alle gemeinsam ein Zvieri im Pfarreiheim.

Dreikönige auf dem Weg - und Du?

Im Rahmen der Adventsfensteraktion der Frauengemeinschaft gestaltete auch die 4./5. Religionsklasse einen Blickfang. Seit dem 9. Dezember wehen oberhalb des Schulhausbrunnens vier bemalte Fahnen. Drei von ihnen zeigen die drei Könige auf dem Weg. Auf der vierten Fahne steht nur «und Du?». Mit dieser Frage werden die Betrachter/-innen eingeladen zu überlegen, ob auch sie auf dem Weg zu Jesus sind.



Pfarrei Heilige Familie

Unterägeri

alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. Dezember

18.15 Marienkirche: Kommunionfeier u. Gedächtnis
Diakon Markus Burri
1. Jahresgedächtnis für:
Anna Iten-Dittli, Oberdorfstr. 8

Sonntag, 28. Dezember

10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Diakon Markus Burri

Werktage

Montag, 29. Dezember

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 30. Dezember

19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 31. Dezember

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis
für die Anliegen der Gebetswache
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 1. Januar - Neujahr

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
Diakon Markus Burri
und das Acquavento-Bläserquintett
17.00 Marienkirche: ökumenische Feier „Musik und
Wort“ zum Jahresbeginn.

Freitag, 2. Januar

10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier

Samstag, 3. Januar

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Diakon Markus Burri
Gest. Jahresgedächtnis für:
Familie Josef Waser-Iten, ab Mühleschwendi

Sonntag, 4. Januar – Drei Könige

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier und Familiengottesdienst
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Diakon Markus Burri
11.15 Sonnenhof: Chilekafi

Werktage

Montag, 5. Januar

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 6. Januar

19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 7. Januar

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 8. Januar

19.30 Marienkirche: Patrozinium der Frauengemeinschaft

Samstag, 10. Januar

11.30 Pfarrkirche: Taufe: Marin Eldic, Zugerstr. 34
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis
Pfr. Othmar Kähli
2. Gedächtnis für:
Walter (Sämi) Heinrich, alte Landstr. 108

Kollekte:

27./28. Dezember: cbm
1. Januar: Jugendkollekte
3./4. Januar: Epiphanie

PFARREINACHRICHTEN

Musik und Wort

Ökumenische Feier zum Jahresanfang
Donnerstag, 1. Januar, 17 Uhr, Marienkirche
Pfrn. Inge Rother, Diakon Markus Burri. Musik: Los
Brillantes Paraguayos (Harfe und Gitarre). Thema: Carpe
Diem - Nütze die Zeit, sei achtsam. Anschliessend
Apéro im Sonnenhof.

Dreikönigs-Sonntag - Familiengottesdienst und Chilekafi

Sonntag, 4. Januar 10.15 Uhr
Die Kinder werden im Gottesdienst eingeladen, in einer
feierlichen Prozession die Gaben mit den 3 Königen zur
Krippe zu tragen. In diesem Gottesdienst erhalten Sie
auch ein Weihrauchset. Zudem können Sie Flaschen
mit abgefülltem gesegneten Weihwasser mitnehmen.
Eine Flötengruppe der Musikschule gestaltet den
Gottesdienst mit. Anschliessend lädt der Pfarreirat zum
Chilekafi in den Sonnenhof ein.

Tauffamilienfeier

Sonntag 11. Januar 16 Uhr
Zu dieser Feier wurden alle Familien schriftlich eingeladen,
die im Jahr 2014 ein Kind zur Taufe brachten. Bei
der Krippe halten wir eine kleine Feier. Anschliessend
bekommen die Familien vom Lebensbaum das mit dem
Namen ihres Kindes beschriftete Blatt. Bei einem
angebotenen Apéro hinten in der Kirche können die
Kontakte gepflegt werden. Auch alle Pfarreiangehörige
sind zu dieser Feier eingeladen.

Dank

Schön und erfüllend ist und war die Advents- und
Weihnachtszeit. Ich hoffe, Sie haben dies ebenso wie
ich erleben dürfen. Offiziell schliesst die Weihnachtszeit
mit dem Sonntag, 11. Januar (Tauferneuerung). Ich
danke all den vielen Feen im Hintergrund die bei
verschiedensten Aufgaben wie selbstverständlich sich
engagierten. Ich danke den Sakristanen, die keinen
Aufwand scheuten. Ich danke der Korporation Unterägeri,
die uns die Weihnachtsbäume für die Kirchen spendete.
Möge das Licht dieser Zeit euch alle noch lange im
neuen Jahr begleiten. Markus Burri, Diakon

Frauengemeinschaft

Patrozinium
Donnerstag, 8. Januar 19.30 Uhr, Marienkirche
Gottesdienst. Danach Beisammensein im Sonnenhof.

Besucherguppe 80+

Im vergangenen Jahr wurden durch die vielen Mitglieder
der Gruppe 80+ alle Pfarreiangehörigen zu ihrem
Geburtstag und vor Weihnachten besucht, die 80 Jahre
alt oder älter sind. Für dieses grosse Engagement
danke ich herzlich. Die Besuche geschehen im Namen
des Pfarreirates und der Pfarreileitung und verstehen
sich als kleines Zeichen der Verbundenheit und des
Dankes. Denn die älteren Pfarreiangehörigen haben
aktiv das Pfarreileben mitgetragen oder tragen es
immo noch mit. Die Mitglieder der Gruppe treffen sich
am 12. Januar im Sonnenhof zur Jahresversammlung.
Der Pfarreirat wird dabei als Dank ein feines Essen
servieren. Markus Burri, Diakon

Apéroguppe

Die Untergruppe des Pfarreirates trägt wesentlich zur
Gemeinschaftsbildung des Pfarreilebens bei. Nach
besonderen Gottesdiensten oder bei festlichen Pfarreian-
lässen dürfen sich jeweils alle an einem feinen Apéro
erfreuen oder sich zum Chilecafé hinsetzen. Die
Mitglieder der Apéroguppe treffen sich zur Jahresplanung
am Mittwoch, 14. Januar im Sonnenhof. Der Pfarreirat
offeriert ihnen als Dank – wie kann es anders sein –
einen Apéro.



Laternenweg Abschluss

Der Laternenweg lädt noch bis Samstag, 3. Januar zum
besinnlichen Spaziergang ein. Den Organisatoren und
all den vielen Freiwilligen, die jeden Abend die Kerzen
angezündet haben, ein grosses Dankeschön. Die vielen
überaus positiven Echos zeigen, dass der Laternenweg
ein würdiger und gelungener Abschluss des Jubiläums
«300 Jahre Pfarrei» war.

Treff junger Eltern

Krabbelgruppe

Donnerstag, 8. Januar 9 bis 11 Uhr Sonnenhof
Unsere Kleinsten (bis ca. 3 Jahre) und ihre Mamis oder Papis sind herzlich eingeladen. Auskunft Daniela Sanchez 041 752 04 45

Kinderhüeti

Freitag, 9. Januar 8.30 bis 11 Uhr Sonnenhof
Nach dem Spaziergang (bei jedem Wetter) wird mit den Kindern (ab 3 Jahren bis Kindergartenbeginn) gespielt, gebastelt und gesungen. Kosten pro Kind Fr. 7.-- inkl. Znüni (bitte Finken mitgeben). Auskunft Daniela Sanchez 041 752 04 45.

Theater spielen

Mittwoch, 14. Januar 14 - 16 Uhr
Ort wird bei Anmeldung bekannt gegeben.
Möchtest du gern in die Welt vom Theater eintauchen? Bei diesem Schnuppernachmittag wirst du den erfahrenen Theater/Musicalgruppenleiter Marcel Eichler kennenlernen und in verschiedene Rollen schlüpfen. Komm und entdecke deine kreative Ader...

Alter: 6 - 10 Jahre

Kosten: Fr. 5.00 für Mitglieder

Fr. 7.00 für Nichtmitglieder

Anmeldung bis 11. Januar: T. Meier 041 750 84 03, tanja.meier@datazug.ch

Segnung der Wohnung

In den Gottesdiensten vom Dreikönigssonntag können Sie ein Weihrauchset mitnehmen, damit Sie selber Ihre Wohnung segnen können. Eine Segnung reinigt die Räume, wird doch in ihnen im Laufe der Zeit allerlei abgeladen. Und eine Segnung erfrischt das Daheim mit Gottes Geist. Ein überaus befreiendes Zeichen. Würden Sie es begrüssen, dass ich zu Ihnen komme um die Wohnung oder das Haus zu segnen, dann rufen Sie mich an. Ich komme gerne. Markus Burri

Chlauseklä 5. Dezember 2014

Auch im Jahr 2014 durften wir, die Rotten von CHLAU-SESLÄ UNTERÄGERI mit Unterstützung der Rossbärg-Rottä wieder viele grosszügige Spenden entgegennehmen. Damit unterstützen wir folgende Personen und Projekte:

Bedürftige im Ägerital	Fr. 1'600.00
Brücke zum Süden	Fr. 1'900.00
Solidaridad Honduras	Fr. 1'000.00
„Licht für vergessene Kinder“	Fr. 1'000.00
P. Macarius Häusler, Sambia	Fr. 1'000.00
P. Werner Iten, Sambia	Fr. 1'000.00
Paula Iten, Haiti	Fr. 1'000.00
Daniel u. Tiia Juzi, Afghanistan	Fr. 1'000.00
Edwin+Hanna Keller, Slowakei	Fr. 1'000.00
Sabin Abt, Nepal	Fr. 800.00

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern herzlich. Weiter Informationen finden Sie unter www.chlauseklae.ch.

Oberägeri Peter und Paul

Katholische Pfarrei Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Tel. 041 750 30 40
Fax 041 750 30 75
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Notfall-Tel. 079 537 99 80

- Urs Stierli, Tel. 041 750 30 40
Gemeindeleiter
- Pater Albert Nampara, Tel. 041 750 30 40
Mitarbeitender Priester
- Jan Euskirchen, Tel. 041 750 62 04
Pastoralassistent
- Thomas Betschart, Tel. 041 750 30 78
Katechet
- Klara Burkart, Tel. 041 750 30 40
Sekretariat

GOTTESDIENSTE

Gestaltung am 28. Dezember: Pater Albert

Kollekte: Ärzte ohne Grenzen Samstag, 27. Dezember

18.30 Alosen, kein Gottesdienst

Sonntag, 28. Dezember «Musik - Tür zur Welt»

09.00 Morgarten, Eucharistiefeier

10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit
«Nathnio-Ministri-Choir» aus Indonesien
Dreissigster für Maria Müller, Warth,
Morgarten

Mittwoch, 31. Dezember, Silvester «Schwelle zum Neuen Jahr»

15.00 Breiten, Kommunionfeier zum Jahresende

17.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier zum Jahresende

Donnerstag, 1. Januar

17.00 Pfarrkirche, Ökum. Neujahrsgottesdienst

Gestaltung am 3./4. Januar: Jan Euskirchen

Kollekte: Epiphaniekollekte

Samstag, 3. Januar

18.30 Alosen, Kommunionfeier mit Dreikönigswasser-, Türklerleber- und Kreidesegnung

Sonntag, 4. Januar

09.00 Morgarten, Kommunionfeier mit Dreikönigswasser-, Türklerleber- und Kreidesegnung

10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit Dreikönigswasser-, Türklerleber- und Kreidesegnung

Dienstag, 6. Januar

09.15 Pfarrkirche, Ökumenische Kleinkinderfeier

16.30 Breiten, ref. Gottesdienst

Mittwoch, 7. Januar

09.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier

09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 9. Januar

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Neues Pfarreiblatt

Beachten Sie, dass Information zu unserer Pfarrei auf den Seiten 19 und 20 des Pfarreiblattes zu finden sind.

Weihnachtsgottesdienste

Eine Übersicht der verschiedenen Gottesdienste über die Festtage findet sich auf unserer Homepage: www.pfarrei-oberaegeri.ch

Gottesdienste «Musik - Tür zur Welt»

Am Sonntag, 28. Dezember feiern wir Gottesdienste in Morgarten und in der Pfarrkirche. Der Gottesdienst in Alosen entfällt. Im Gottesdienst um 10.30 Uhr begrüssen wir den «Nathnio-Ministri-Choir» aus Indonesien.

Gottesdienste Silvester «Schwelle zum Neuen Jahr»

Am 31. Dezember finden um 15.00 Uhr in der Breiten und um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche besinnliche Gottesdienste zum Jahresende statt. In beiden Gottesdiensten wird uns Bethli Müller an der Orgel (Breiten) und am E-Piano (Pfarrkirche) begleiten.

Ökumenischer Neujahrsgottesdienst

Der ökum. Gottesdienst zum Neuen Jahr am 1. Januar feiern wir um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche. Musikalische Gestaltung: Jodlerfamilie Reichlin, Steinerberg. Liturgie: Urs Stierli und Jürg Rother. Anschliessend findet ein Neujahrspéro in der Maientmat statt.



20*C+M+B*15

Am Fest Epiphanie, dem Fest der Heiligen Drei Könige werden Häuser und Wohnungen gesegnet. In den Sonntagsgottesdiensten vom 3./4. Januar werden Türklerleber gesegnet, die nach Hause mitgenommen und an der Eingangstüre der Wohnung oder des Hauses

angebracht werden können. CMB bedeutet «Christus mansionem Benedicat» - Christus segne dieses Haus. Ebenfalls gesegnet wird Kreide, diese lädt dazu ein, die Segenszeichen selber an die Haustüre zu schreiben.

Dreikönigskuchen

Auch dieses Jahr wollen Ihnen die Firmanden nach den Gottesdiensten in Alosen, Morgarten und Oberägeri am 3./4. Januar ihre selbstgebackenen Dreikönigskuchen gegen Spende für ihre Firmreise nach Assisi verkaufen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

In der Trauer nicht alleine sein

Haben Sie einen lieben Menschen verloren? Darüber reden und zusammen sein hilft. Am Montag, 5. Januar um 19.30 Uhr im Pfrundhaus, Maria Theresia Stube. Monika Nussbaumer, Tel. 041 750 16 70 (Leitung der Gruppe); Urs Stierli, Tel. 041 750 30 40

Ökumenische Kleinkinderfeier

Dienstag, 6. Januar, 09.15 Uhr, Pfarrkirche anschliessend treffen wir uns im Hofstettli zu Kaffee und Sirup



Kerzenlicht setzte Zeichen

Mit 500 Kerzen rund um die Pfarrkirche und dem Mini-Konzert der «8 unglaublichen Engel» setzten 15 Jugendliche auch in Oberägeri ein Zeichen der Solidarität im Rahmen der Aktion «Eine Million Sterne». Tragen wir dieses Licht für unsere Mitmenschen und für uns selbst hinaus in die Welt, damit unsere Welt von Tag zu Tag heller wird. Thomas Betschart

Gewöhnungsbedürftig war für mich, dass am Vorabend des dritten Adventssonntages neben den 500 brennenden Kerzen vollkostümierte Guggenmusiken zu sehen und zu hören waren, da in der Maienmatt der erste Fasnachtsball stattgefunden hat - am 13. Dezember... Alle, die mich ein wenig kennen, wissen, dass ich gar nichts gegen die Fasnacht habe. Doch, so finde ich, alles hat seine Zeit. Urs Stierli

Jubla - Eislaufen

Die Jubla Oberägeri übt sich im Eislaufen. Am Samstag, 3. Januar verbringen wir einen spannenden und akrobatischen Nachmittag mit viel Spass und Aktion auf dem «Ägeri on Ice». Anmeldeschluss ist der 30. Dezember 2014. Bei Fragen steht dir Petra Nussbaumer, Tel. 079 912 27 05 ab 19.00 Uhr gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf dich. Dein Jubla Team

Voranzeige

Tauferinnerung / Tauferneuerung der Erstkommunionkinder

In meinen Unterlagen konnte ich das Wort **Tauferinnerungsgottesdienst** oder **Tauferneuerungsgottesdienst** lesen. Wie wird dieser Gottesdienst nun wohl richtig genannt habe ich mich gefragt?

Beim Gottesdienst vom 11. Januar um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche sind die Erstkommunionkinder eingeladen. Sie helfen bei der Gestaltung mit und sagen selber ja zu ihrem Glauben. Das heisst, das Versprechen, dass die Eltern für die Kinder an der Taufe gegeben haben, wird von den Kindern **erneuert**. Die Eltern werden sich bei dieser Feier ganz sicher an die Taufe **erinnern**. So stimmen also beide Aussagen. Nach der Feier sind alle Mitfeiernden im Pfarreizentrum Hofstettli herzlich zu einem Apéro eingeladen. Die Kinder und das Erstkommunionteam freuen sich, wenn viele Pfarreiangehörige diesen besonderen Anlass mitfeiern und mittragen. Annemarie Kenel und das Erstkommunion Team

frauenkontakt - Geburtsvorbereitung

Montag, 29. Dezember und 5. Januar, 19.00 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli
Sabina Bischoff, Hebamme, Tel. 055 422 24 18

frauenkontakt - Curling

Donnerstag, 22. Januar, Eishalle Zug
Curling steht für Dynamik und Tradition, Spiel und Sport für jung und alt. Wir versuchen einen Einblick in diese Wintersportart zu erhalten, bei der es viel Gefühl braucht und taktische Raffinessen gefragt sind. Kosten Fr. 50.00 / Fr. 55.00 für Nichtmitglieder
Auskunft und Anmeldung bis 2. Januar an Esti Brotschi, Tel. 041 750 02 39

frauenkontakt - Purzelkafi

Montag, 5. Januar, 09.00 Uhr, Pfrundhaus
Kontaktperson: Katharina Iten, Tel. 041 752 06 74

Artikelannahmeschluss für

Pfarrreiblattseiten Oberägeri

- Ausgabe Nr. 3/4 gültig von 10.01. bis 23.01.2015
Annahmeschluss: Montag, 29. Dezember 2014
- Ausgabe Nr. 5/6 gültig von 24.01. bis 06.02.2015
Annahmeschluss: Donnerstag, 15. Januar 2015
- Ausgabe Nr. 7/8 gültig von 07.02. bis 20.02.2015
Annahmeschluss: Donnerstag, 29. Januar 2015

Menzingen Johannes der Täufer

Holzhäuserstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel. 041 757 00 80

E-Mail: pfarramt@pfarrei-menzingen.ch

Internet: www.pfarrei-menzingen.ch

Bürozeiten Pfarresekretariat:

Montag: 08.30 - 11.30 / 15.00 - 18.00

Dienstag - Donnerstag: 08.30 - 11.30

- Martin Gadiant, Gemeindeleiter 041 757 00 80
- P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76
- Bettina Kustner, Pastoralassist. i.A. 041 757 00 85
- Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80
- Castor Huser, Sakristan 041 755 16 68

GOTTESDIENSTE

Freitag, 26. Dezember / Stephanstag

10.00 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer

Samstag, 27. Dezember

- 09.30 Eucharistiefeier; Stiftsjahrzeit für Alois und Marie Elsener-Kälin und Sohn Viktor
- 16.00 Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi in der Luegeten-Kapelle
- 18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Sonntag, 28. Dezember

10.00 Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi

Mittwoch, 31. Dezember

10.00 Eucharistiefeier in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 1. Januar / Neujahr

10.00 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer

Samstag, 3. Januar

- 09.30 Kleinkinderfeier im reformierten Chileli
- 09.30 Eucharistiefeier; Dreissigster für Regina Schelbert-Zürcher, Luegetenstr. 8
- 16.00 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer; Predigt Martin Gadiant
- 18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Sonntag, 4. Januar

- 10.00 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer; Predigt Martin Gadiant
- 11.15 Taufe von Joel Röllin, Rotenbach 2, Edlibach

Mittwoch, 7. Januar

10.00 Reformierter Gottesdienst in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 8. Januar

09.30 Wortgottesfeier in der St.-Anna-Kapelle, anschliessend Kaffee im Vereinshaus

Freitag, 9. Januar

18.30 Eucharistiefeier zur Einstimmung auf den MitarbeiterInnenabend

Samstag, 10. Januar

09.30 Eucharistiefeier; Hausjahrzeit der Familien Uhr und der Familien Elsener; Gedächtnis für Alois Uhr, Unterägeri; Stiftsjahrzeit für Peter Uhr, Klemens Uhr-Burkhardt, Josef und Martina Weber-Roth, Johann und Marta Uhr-Weber; Anton und Martina Elsener-Reichlin, Josef und Lena Elsener-Furger
16.00 Eucharistiefeier mit Pater T. Karcher in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Finstersee

Sonntag, 4. Januar

08.45 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer; Predigt Martin Gadiant

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kollekten

26.12.: Solidarmed
28.12.: Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz
01.01.: Jugendkollekte
04.01.: Epiphanieopfer / Inländische Mission

MITTEILUNGEN

Kleinkinderfeier am 3. Januar

Die nächste ökumenische Feier für die Kleinsten und ihre Eltern, Grosseltern, Göttis, Gottis oder Grosseltern findet am Samstag, 3. Januar um 9.30 Uhr im reformierten Chileli statt.
Herzliche Einladung!
• Das Vorbereitungsteam



«Schatzinsel»

Voranzeige Schätze des Lebens: „DER SCHATZ AM SILBERSEE“

Ein Angebot für junge Familien
Sonntag, 18. Januar 2015; 14.00h bis 17.00h
Nach jeder klaren Vollmondnacht ist er da, der sagen-

umwobene Silbersee; glitzernd und funkelnd dann, sanft eingebettet zwischen hügeliger Wiese und lich-tem Waldrand – und nur für Menschen mit offenen Herzenssinnen erkennbar....

(Fortsetzung auf Seite Neuheim)

Frauen Menzingen / Frauentreff

Für die Januar-Wanderung am Dienstag, 6. Januar ist Besammlung um 13.30 Uhr beim Vereinshaus.
Leitung Rosmarie Etter, 041 755 15 34 und Margrit Durrer, 041 755 12 46

Seniorenkreis

Jass- und Spielnachmittag

Am Mittwoch, 7. Januar 2015 um 14 Uhr treffen sich interessierte Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen Jassen und Spielen im Zentrum Luegeten.

Dankeschön-Abend

Unsere Pfarrei darf auf die aktive Mitarbeit von vielen ehrenamtlich oder beruflich engagierten Pfarreiangehörigen zählen. Als Dank für dieses wichtige Engagement lädt der Kirchenrat am Freitag, 9. Januar zu einem Dankeschön-Abend ins Vereinshaus ein. Im Voraus, um 18.30 Uhr findet in der Pfarrkirche eine Eucharistiefeier statt. Dieser Gottesdienst ist öffentlich.

Frauen Menzingen / Liturgieoase Kirchenbesichtigung



Wir alle sehen sie täglich, unsere Pfarrkirche. Aber kennen wir auch Details über sie? Am Mittwoch, 14. Januar haben wir die Möglichkeit hinter die Fassade zu sehen. Wir laden euch auf eine kleine geschichtliche Reise ein und werden hoch hinauf steigen. Im Anschluss findet eine Wortgottesfeier in der St.-Anna-Kapelle statt. Danach laden wir euch zu Kaffee und Kuchen im Vereinshaus ein.

Mittwoch, 14. Januar, 09.00 - 11.30 Uhr

Leitung Castor Huser

Kosten Fr. 10.00, Nichtmitglieder Fr. 15.00

Anmeldung bis Mittwoch, 7. Januar an Gabi Ueberbach, 041 755 27 91 oder gabi.ueberbach@gmx.ch



Zum Jahreswechsel

Heb Sorg zu jedem Jahr, wo chunnd.
Es lauft villicht nüd alles rund.
Es chönnt ja sii, mängs liit dr quer.
Und lache fällt dr öppe schwer.
Heb Sorg!

Heb Sorg zu jedem, liebe Mänsch,
wo dich guet kännt, wo du guet kännsch.
Wo dich eso, wied bisch, vertreit,
und was er tänkt, au ehrlich seit.
Heb Sorg!

Heb Sorg zu jedem gseite Wort.
Bhalts ehner zrug. Bruuchs nüd sofort.
Hau gschieder, nu wännt sicher bisch,
so richtig zümpftig uf de Tisch.
Heb Sorg!

Heb Sorg hingäge, das wär guet,
trotz allem zume bitzli Muet.
Pack e Idee, chuun häsch si ghaa,
au ohni Goldwaag eifach aa.
Heb Sorg!

Heb Sorg zu jedem Tag im Jahr.
Tänk nüd an Herbscht im Februar.
Freu di, wänn Freud chasch wiitergäh.
Lass dir au eign Träum nüd näh.
Heb Sorg!

(Aus Max Rüeger «Heb Sorg» mit freundlicher Genehmigung des Altberg Verlages, 8805 Richterswil)

Liebe Pfarreiangehörige, wir wünschen Ihnen allen ein freudiges, gelingendes und gesegnetes Jahr 2015.

• Ihr Pfarreiteam Menzingen

Bitte beachten Sie:

Das Pfarreiblatt gilt ab sofort immer für zwei Wochen.

Neuheim

Maria Geburt

Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15

pfarramt@pfarrei-neuheim.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Montag-, Dienstag-, Freitagmorgen

übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin

- Dorothea Wey, Pastoralassistentin, 041 755 25 30, dorothea.vey@pfarrei-neuheim.ch
- Martin Gadiant, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
- Irmgard Hauser, Religionspädagogin, 041 755 25 12
- Anna Utiger, Sekretariat, 041 755 25 15
- Margrit Kränzlin, Sakristanin, 041 755 29 05

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. Dezember

18:00 Eucharistiefeier mit Dietrich Wiederkehr
Orgel: Jakob Wittwer

Sonntag, 28. Dezember

09:00 Eucharistiefeier mit Dietrich Wiederkehr
Orgel: Jakob Wittwer
Opfer: Familienhilfe Zug

Donnerstag, 1. Januar NEUJAHR

10:15 Eucharistiefeier mit Dietrich Wiederkehr
Orgel: Johannes Bösel
Opfer: Friedensdorf Broc

Samstag, 3. Januar

18:00 Aussendungsgottesdienst der Sternsinger mit Hansruedi Krieg und Dorothea Wey
Orgel: Rosmarie Ott

Sonntag, 4. Januar

10:15 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Sternsinger

Donnerstag, 8. Januar

09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Samstag, 10. Januar

18:00 Eucharistiefeier
1. Jahrzeit für Alois Blattmann, Hof 1,
Jahresgedächtnis für Marie Blattmann; Hof 1
gestiftete Jahrzeit für Anton Demarmels-Pally

Sonntag, 11. Januar

09:00 Eucharistiefeier
Taufgelübdeerneuerung der
Erstkommunikanten

PFARREINACHRICHTEN

Öffnungszeiten Sekretariat

In der Zeit vom 29. Dezember bis und mit 5. Januar ist das Sekretariat unregelmässig besetzt. Wir sind jedoch jederzeit unter Tel.: 041 755 25 15 erreichbar.

Aktion Sternsingen 2015

Nach einem alten Brauch werden am 6. Januar, dem Epiphaniestag, Häuser und Wohnungen gesegnet. Über die Haustür werden mit Kreide die Jahreszahl und die Buchstaben C+M+B geschrieben. CMB bedeutet Caspar, Melchior und Balthasar. Die drei Buchstaben werden auch als Christus Mansionem Benedicat (Christus segne dieses Haus) gedeutet.

An folgenden Daten sind unsere Sternsinger aktiv:

- Samstag, 3. Januar
18.00 Uhr Aussendungsgottesdienst
- Sonntag, 4. bis Dienstag, 6. Januar
16.30 - 19.30, Sternsingen in der Gemeinde.

Die Sternsingergruppen unterstützen via Missio Kinder- und Jugendprojekte in aller Welt.

Gemeinsam engagieren sie sich 2015 im Besonderen für das Projekt «Pastoral da Crinaça» (Kinderpastoral) auf den Philippinen, das versucht, für Kinder und schwangere Frauen eine gesunde Ernährung sicherzustellen und die Zahl der unterernährten Kinder zu verringern.

Die Sternsinger danken Ihnen herzlich für Ihre Spende!

Erneuerung des Taufversprechens unserer Erstkommunikanten

Am Sonntag, 11. Januar, feiern wir das Fest „Taufe des Herrn.“ Der Evangelist Markus schreibt dazu: „In jenen Tagen kam Jesus aus Nazareth in Galiläa und liess sich von Johannes im Jordan taufen. Und als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel sich öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.“

Unsere Mädchen und Buben der dritten Klasse, die sich auf der Erstkommunion vorbereiten, feiern an diesem Tag ihre Taufgelübde-Erneuerung und nehmen als Zeichen dafür ihre Taufkerze mit in den Gottesdienst.

Wechsel im Sakristanendienst

Mit dem Jahreswechsel gibt es bei uns auch einen Amtswechsel: unsere langjährige Sakristanin Marlis Landolt gibt ihre Verantwortung als Hauptsakristanin an Margrit Kränzlin weiter. 16 Jahre lang hat Marlis Landolt ihre Aufgabe mit grosser Zuverlässigkeit und mit viel Herzblut ausgeführt: Sei es in der Sakristei beim Vorbereiten der Gottesdienste, sei es im Kirchenraum und hinter den Kulissen, wo sie unermüdlich und pflichtbewusst zum Rechten geschaut hat. Dafür danken wir ihr ganz herzlich. Für ihre Zukunft wünschen wir weiterhin alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. Wir freuen uns und danken Marlis Landolt, dass sie sich bereit erklärt hat, uns für Aushilfedienste weiterhin zur Verfügung zu stehen.

Pfarrleitung: Martin Gadiant und Dorothea Wey

Gottes Segen zum Neuen Jahr

Gottes Segen möge dich begleiten
in diesem Neuen Jahr

auf allen deinen Wegen
den angenehmen
und den steinigten

in allen deinen Stunden
in den Zeiten der Freude
und in Dunkelheiten

in allen deinen Begegnungen
den erfreulichen
und den herausfordernden
und in den einsamen Stunden

Gottes Segen möge dich begleiten
damit du gesegnet
Segen sein kannst

Voranzeige: Schätze des Lebens Der Schatz am Silbersee

Wer ist bereit, mit uns zusammen den SCHATZ AM SILBERSEE zu suchen?

Gross und Klein ist zu diesem erlebnisreichen Nachmittag eingeladen:

Zusammen wollen wir den Schätzen des Lebens auf die Spur kommen und ihnen in unseren Herzen Raum geben.

Treffpunkt: Restaurant Schützen, Unterägeri

Und dann: Schatzsuche am Silbersee

Reine Wanderzeit: ca. 1 Std.

Mitnehmen: warmer Tee, wettertaugliche Kleidung
Anmeldung und Infos: Yvonne Weiss, Familienpastoral
yvonne.weiss@pfarrei-menzingen.ch 041/750 18 16
Kosten: keine

Achtung: Bei ganz schlechter Witterung findet die Schatzsuche nicht statt.

(Fotos bisherige Schatzsuche siehe unter: <http://www.pfarrei-neuheim.ch/familienpastoral.html>)

Frauengemeinschaft Gärtner Info Dienstag, 13. Januar

Erni Baumpflege wird uns in die Hölzer- und Baumwelt einführen. Es wird uns erklärt wie man zuschneidet. Dies werden wir auch im Praktischen erleben.

- Ort: Pfarreitreff
- Kosten: Fr. 25.00 (Mitglieder)
Fr. 30 (Nicht Mitglieder)
- Zeit: 14.00 - 17.00 Uhr
- Anmeldung: bis 10. Jan. bei Sarah Malquarti,
041 781 49 87 oder s.malquarti@fgneuheim.ch

Risch

Buonas Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52 - Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch

GOTTESDIENSTE

- * mit Pfr. Thomas Schneider
- ** mit Pfr. Rolf Schmid

Heilig Abend, 24. Dezember

- 17.00 Familiengottesdienst in Risch mit Krippenspiel der 1./2. Klässler, Patrick Iten, Querflöte, Eva Kovarik, Violine & Martin Kovarik, Orgel*
- 22.30 Mitternachtsmesse in Risch mit Kirchenchor Risch (Karl Kempfer: Missa Pastoritia - Lebkuchenmesse)*

Weihnachten, 25. Dezember

- 10.30 Festliche Weihnachtsmesse in Risch mit Barbara Mattenberger, Orgel*

Stefanstag, 26. Dezember

- 10.00 Festliche Weihnachtsmesse in Buonas*

Samstag, 27. Dezember

- 17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Edwin Weibel, Orgel**

Sonntag, 28. Dezember - Hl. Familie

- 10.30 Sonntagsmesse in Risch mit Edwin Weibel, Orgel**

Silvester, 31. Dezember

- 17.00 Dankgottesdienst in Holzhäusern*

Neujahr, 01. Januar

- 10.30 Neujahrsmesse in Risch mit Aussendung der Sternsinger, anschl. Aperó*

Samstag, 03. Januar

- 17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit einer Sternsingergruppe*

Sonntag, 04. Januar - Hl. Drei Könige

- 10.30 Familiengottesdienst in Risch mit Kindersegnung, Caro Graf, Gesang, & Patrick Iten, Querflöte, sowie eine Sternsingergruppe, anschl. Sunntigskafi*

Montag, 05. Januar

- 07.30 Hl. Messe in Buonas*

Donnerstag, 08. Januar - Hl. Severin

- 19.00 Rosenkranz in Risch
- 19.30 Hl. Messe in Risch*

Samstag, 10. Januar

- 17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Bert Achleitner, Orgel*

Sonntag, 11. Januar - Taufe d. Herrn

- 10.30 Sonntagsmesse in Risch mit Bert Achleitner, Orgel*

Kollekten

- 24. - 26. Dezember: Kinderspital Bethlehem
- 27. - 28. Dezember: Diaspora- & Bergpfarreien
- 31. - 04. Januar: Sternsingeraktion
- 10. - 11. Januar: S-Fonds Mutter-Kind

Gedächtnisse

Samstag, 10. Januar, 17.00, Holzhäusern

Dreissigster für Kurt Tschan-Corrent

Sonntag, 11. Januar, 10.30, Risch

1. Jahrzeit für Marcel Bellwald-Stuber

Karl & Verena Stuber-Schriber, Hansueli Bähler-Stuber
Maya Barmettler-Müller
Zeno Böhm-Ledergerber
Agnes Hess

PFARREINACHRICHTEN

Sternsingen



Vom 01. - 04. Januar werden unsere Sternsinger wieder vom Nachmittag bis in die Abendstunden singend in Risch, Buonas und Holzhäusern von Haus zu Haus unterwegs sein. Wir freuen uns, wenn die Sternsinger auch bei Ihnen freundlich aufgenommen werden.

Der Erlös der Sternsingeraktion kommt dem Missio-Projekt «Kinder helfen Kinder - Zukunft und Hoffnung für benachteiligte Kinder» zugute. Vielen Dank für Ihr Entgegenkommen und Ihre grosszügige Unterstützung. Die Besuchsdaten von den Sternsingergruppen:

01. Januar, ab 14.30

Alle Häuser in Risch-Dorf, Schlossberg, Stockeri, Oberisch, Eichengrund, Seefeld, Aabach, Landhaus, Küssnacherstr.

02. Januar, ab 14.30

Alle Häuser in Buonas unterhalb der Kantonsstr. sowie Seehof, Dersbach, Alznach, Zweiern, Freudenberg, Bossard, Müller, Hofmatt

03. Januar, ab 14.30

Alle Häuser in Buonas oberhalb der Kantonsstr. und Auleten, Ober-Rüti, Rüti, Heftihof, Holzhäusernstr. ausserhalb von Buonas bis Holzhäusern, Heuboden

04. Januar, ab 14.30

Alle Häuser in Holzhäusern-Dorf und auf Wunsch auch in Risch und Buonas!

Wer an den angegebenen Daten verhindert ist und einen Besuch wünscht, melde sich im Pfarramt Risch oder bei: thomas.schneider@pfarrei-risch.ch.

Meierskappel

Maria Himmelfahrt

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch
www.pfarrei-meierskappel.ch
Rainer Groth, Pfarreileiter
041 790 06 49
Claudia Fässler, Sekretariat
041 790 11 47

Mitglieder Kirchenrat:

- Heidi Kundert-Süess, Präsidium 041 790 64 58
- Monika Heggli, Kirchmeieramt 041 790 07 66
- Sebi Müller, Liegenschaften 041 760 61 49
- Ursina Schibig, Protokollführung 041 780 22 34

Sonntag, 28. Dezember

- 09.15 Gottesdienst (E) Rolf Schmid

Mittwoch, 31. Dezember, Jahresende

- 09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth;
anschliessend Kafi-Treff

Donnerstag, 1. Januar

KEIN Gottesdienst

Samstag, 3. Januar

- 18.15 Festgottesdienst (K) Rainer Groth;
mit den Sternsängern

Donnerstag, 8. Januar

- 09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Sonntag, 11. Januar

- 09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Sonntag, 11. Januar, 09.15

Gestiftete Jahrzeiten für Franz und Rosa Käppeli-Elmiger

Aktive Senioren

Mittagstisch im Restaurant Strauss

Donnerstag, 8. Januar, 11.30

DANKE!

Wieder durften wir sehr feierliche und stimmungsvolle Advents- und Weihnachtsgottesdienste feiern. Dies war erst dank dem treuen Engagement vieler «kleinen» und «grossen» Pfarreiangehörigen möglich. Ich denke dabei an die Kinder, die beim Krippenspiel mitgeholfen haben und an alle, die beim Sternsingen aktiv sein werden. Zu erwähnen sind aber auch alle Musizierenden, die Lektorinnen und Lektoren, allen Mitarbeitenden im Sakristanendienst und im Pfarreisekretariat und den diesjährigen Spendern der Weihnachtsbäume. Euch allen ein herzliches «Vergelt's Gott»! Rainer Groth

Rotkreuz

Unsere liebe Frau vom Rosenkranz

GOTTESDIENSTE

Heiliger Abend, Mittwoch, 24. Dezember

- 10.00 ökumenische Kinderweihnachtsfeier in der reformierten Kirche «die vier Lichter von Simon» gestaltet vom Härzchäfer- und Sunntigsfiir-Team
- 17.00 Familiengottesdienst, Eucharistiefeier Rolf Schmid, Gestaltung Susanne Messerli Kaiser, musikalisch umrahmt mit Liedern der «Zäller Wiehnacht»
- 23.00 Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Nathalie Bojescu-Cognet, musikalisch begleitet vom Gaja-Chor, geleitet von Tim Socha, vom Kirchturm ertönt Musik von den Turmbläsern des MVR

Weihnachten, Donnerstag, 25. Dezember

- 10.15 Festgottesdienst, Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Hanspteter Gloor, der Kirchenchor singt die Böhmisches Hirtenmesse von Jakob Jan Ryba und das «Laufst ihr Hirten» von Michael Haydn mit Instrumentalbegleitung

Heilige Familie, Sonntag, 28. Dezember

- 10.15 Eucharistiefeier und Predigt Dr. Wolfgang Müller

Montag, 29. Dezember

- 09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 31. Dezember

kein Gottesdienst in Rotkreuz

Neujahr, Gottesmutter Maria, Oktavtag von Weihnachten, Donnerstag, 1. Januar

- 17.00 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid, musikalisch begleitet von Martin und Eva Kovarik, Orgel und Violine, anschliessend Apéro

2. Sonntag nach Weihnachten, 4. Januar

- 10.15 Familiengottesdienst mit Aussendung der Sternsinger, Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid, Gestaltung Ursina Schibig, besonders eingeladen sind die Sunntigsfiirkinder

Montag, 5. Januar

- 09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 7. Januar

- 09.00 Eucharistiefeier

Dreilinden

Rosenkranz

- 09.00 Montag

Gottesdienste

- 15.30 Mittwoch, 24.12. Heiliger Abend
17.00 Donnerstag, 25.12., Weihnachten
17.00 Dienstag 30.12. und 6.1.
17.00 Freitag, 2.1. und 8.1.

Besinnung – Begegnung

- 17.00 Mittwoch 7.1. (Roger Kaiser)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

- 24./25.12. Kinderspital Bethlehem
1.1. Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen
4.1. Missio Sternsingeraktion

Gedächtnisse

Sonntag, 28. Dezember, 10.15

Erstes Jahresgedächtnis für Walter Duss-Thoma

Öffnungszeiten

Während der Schulferien bis zum 31. Dezember ist das Pfarramtssekretariat jeweils nur am Morgen von 09.00–11.30 Uhr geöffnet und am 25./26. Dezember und 1./2. Januar ist das Sekretariat geschlossen.

Aktive Senioren

Jassen und Kegeln

Montag, 5. Januar, 13.30 Uhr

im Breitfeld

Senioren-Tanznachmittag

Mittwoch, 7. Januar, 14.00 – 17.00

im Dorfmatssaal

Die freiwilligen Helfer laden zum gemütlichen Tanz ein, Eintritt Fr. 6.–

Senioren-Mittagstisch

Donnerstag, 8. Januar, 11.30 Uhr

Restaurant Engel

Familiengottesdienst

mit Aussendung der Sternsinger speziell eingeladen sind die Sunntigsfiirkinder
Sonntag, 4. Januar, 10.15, Pfarrkirche Rotkreuz
Die Sternsinger werden in diesem Familiengottesdienst gesegnet und für die Segnungen der Häuser und Wohnungen ausgesendet.

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, melden Sie sich bis zum 27. Dezember an; Formulare liegen in der Kirche auf.

PASTORALRAUM ZUGERSEE

Friedenslicht

Das Friedenslicht brennt in den Pfarrkirchen und kann bis zum 2. Januar abgeholt werden.

Verabschiedung Pfarreirat

Nach 15 Jahren engagiertem Wirkens im Pfarreirat, hat Otto Pfranger auf Ende 2014 seine Demission eingereicht. In dieser Zeit hat Otto viel bewirkt und angestoßen in unserer Pfarrei. So sind z.B. die Adventskerzen im Kirchturm, der Familienspielabend, das meditative Malen in der Fastenzeit oder der Neujahrsapéro durch ihn ins Leben gerufen worden. Zudem hat er während Jahren die Nachtwallfahrt nach Einsiedeln mitorganisiert und jeweils den ganzen Weg von Holzhäusern bis Einsiedeln zu Fuss zurückgelegt. Im Weiteren war Otto ein zuverlässiger Fotograf bei Erstkommunion und Firmung und diversen Pfarreianlässen und nicht zuletzt hat er zusammen mit Ursina Schibig mit viel Herzblut das Sternsingen reorganisiert.

Lieber Otto, du bezeichnest dich zu Recht als Kreativ-Worker. Das bist du wirklich. Unzählige Ideen und vor allem Arbeitsstunden hast du in den letzten Jahren zum Wohle unserer Pfarrei eingesetzt. Dafür kann ich dir gar nicht genug danken. Ein grosses Vergelt's Gott für alles! Der Neujahrsapéro des Pfarreirates, bietet einen schönen Rahmen um uns von dir als Pfarreirat zu verabschieden und mit dir auf deine Zeit nach dem Pfarreirat anzustossen. Zudem wünsche ich dir und allen Pfarreiangehörigen im Neuen Jahr all das, was der österreichische Schriftsteller und Poet, Peter Rosegger (1843-1918) schon vor längerer Zeit zum Jahreswechsel wünschte und was auch heute genauso gilt wie damals.
Roger Kaiser

Gedicht zum Neuen Jahr

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit,
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid,
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass,
Ein bisschen mehr Wahrheit – das wäre doch was!

Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh',
statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du,
statt Angst und Hemme ein bisschen mehr Mut
und Kraft zum Handeln - das wäre gut!

Kein Trübsal und Dunkel, ein bisschen mehr Licht,
Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht,
und viel mehr Blumen, solange es geht,
nicht erst auf Gräbern - da blüh'n sie zu spät!

Peter Rosegger

D' Zäller Wiehnacht

Für dieses grosse Projekt und das damit verbunden Engagement, möchte ich allen Beteiligten danken. Ein persönlicher Traum, meinerseits, ist damit in Erfüllung gegangen. Herzlichen Dank für dieses «Weihnachtsgeschenk». Ich bin überzeugt, dass dies für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis bleiben wird. Schön, dass so etwas in unserer Gemeinde möglich ist!

Roger Kaiser

Hünenberg

Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch

Notfallnummer 079 547 86 74

ausserhalb Bürozeiten

Gemeindeleitung

• Christian Kelter 041 784 22 80

Sekretariat 041 784 22 88

Seelsorge, Diakonie

• P. Jean-Uriel Frey 041 784 22 88

• Simone Zierof 041 784 22 85

• Tobias Zierof 041 784 22 82

• Vreni Schuler 041 780 83 47

Religionsunterricht

• Margot Beck 041 784 22 83

• Judith Grüter 041 910 56 76

• Andrea Huber 041 784 22 82

• Dominik Isch 041 784 22 84

• Romina Monferrini 041 784 22 87

• Michaela Otyпка 041 781 12 50

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. Dezember

17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater Jean-Uriel Frey

Predigt: Tobias Zierof, Pastoralassistent

musikalische Mitwirkung: Moni Nef, Panflöte und Barbara Suter, Klavier und Orgel

Sonntag, 28. Dezember

09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater Jean-Uriel Frey

Predigt: Tobias Zierof, Pastoralassistent

musikalische Mitwirkung: Moni Nef, Panflöte und Barbara Suter, Klavier und Orgel

Dienstag, 30. Dezember

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 31. Dezember

09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier

Donnerstag, 01. Januar/Neujahr

17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater Jean-Uriel Frey

Predigt: Christian Kelter, Diakon

Aussendung der Sternsinger

Freitag, 02. Januar

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier

17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 03. Januar

17.00 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunikation und Predigt mit Christian Kelter, Diakon

Sonntag, 04. Januar

09.30 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunikation und Predigt mit Christian Kelter, Diakon

Dienstag, 06. Januar

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 07. Januar

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier

Donnerstag, 08. Januar

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 09. Januar

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier

17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 10. Januar

16.00 **Pfarrkirche** - Chnöpflifir

Kollekten

27./28. Dezember - Schulen St. Michael Zug

Die Kapelle des Kollegiums konnte vor wenigen Jahren renoviert werden. Sie trägt als spirituelles Herz einen wesentlichen Beitrag zu Vermittlung christlicher Werte bei. Aus Kostengründen wurde auf die Renovation der Sakristei verzichtet. Diese ist aber bald 100 Jahre alt und in sehr schlechtem Zustand. Für die Vorbereitungen auf die Schulmessen und die Aufbewahrung der sakralen Gegenstände wünscht sich das Kollegium einen würdigen Raum.

1. Januar - Misso

Missio hilft mit, dass der Glaube überall in Wort und Tat glaubwürdig gelebt werden kann. Mit dem gesammelten Geld unterstützt Missio die notwendigsten Bedürfnisse von über 1'100 der ärmsten Bistümer der Weltkirche, die Ausbildung von Katecheten, Ordensleuten und Priestern sowie Projekte zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen.

4./5. Januar - Epiphaniakollekte

Die Epiphaniakollekte wird für die Inländische Mission aufgenommen. Das Schweizerische katholische Solidaritätswerk engagiert sich für den Erhalt von Kirchen und Klöstern als lebendige Orte des Gebets und der Begegnung. Mit Ihrer Spende zu Epiphanie unterstützen Sie dringende Kirchenrestaurierungen in finanzschwachen Pfarreien unseres Landes. Der Erlös der diesjährigen Kollekte kommt den Pfarreiprojekten von Le Prese (GR), Le Landeron (NE) und dem Kloster Mels (SG) zu Gute.

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Sonntag, 4. Januar, 09.30 Uhr

Jahrzeit für

Anna Schelbert-Boog, Altersheim Büel Cham

Segen soll kommen.

Zum neuen Jahr

Sie ging auf und blieb auf: die Bustür. Der alte Herr hätte sie nicht aufbekommen. Und ich musste sprinten (wie so oft), um den Bus noch zu erreichen. Gut, dass er noch schneller war, der junge Mann mit dem grossen Paket. Eben war er noch auf der Post, jetzt half er uns beiden in den 51er nach Rotkreuz. Im Bösch stieg er aus und lief in eine Holzbaracke. „Aha, ein Asylant!“ „Krimineller Ausländer!“, denke ich. „So sehen die also aus.“ Wenn ich das gewusst hätte, hätte ich sicher genauer hingesehen. „Aber eigentlich war der ja nett.“ Und sein Lächeln tat mir gut an diesem grauen Wintertag. „Passt nicht!“ „Wo die doch so gefährlich sind.“, haben „sie“ gesagt. Wer eigentlich sind „sie“, die das sagen? Ehrlich, so genau weiss ich das auch nicht. „Sie“ sagen es halt. Wie „man“ halt was sagt.

Plötzlich war etwas anders: Ich hatte eine Erfahrung gemacht und der alte Herr auch. Und die war nicht schlecht. Die war eigentlich richtig gut

Was uns das sagen soll fürs neue Jahr? Dass es sich lohnen könnte eigene Erfahrungen zu machen; und neugierig zu sein auf die Menschen und unvoreingenommen. Dass wir unseren Kopf zum Nachdenken nutzen könnten, bevor wir ihn schütteln über andere. Dass Misstrauen der grösse Sieg wäre, den das Böse, egal woher es kommt, unter uns erringen könnte. Dass sich eine offene Gesellschaft nicht „vom-Hörensagen“ nähren darf.

An Weihnachten haben wir gefeiert, dass Gott in die Welt kommt: unerwartet und völlig überraschend. Das gilt bis heute. Das ist viel wichtiger als alle Predigten und guten Vorsätze, die ich ja doch nicht halte. Und deshalb soll einzig sie am Anfang dieses Jahres stehen: die Bitte um Gottes Segen. Für alles, was kommt und für alle die Kommen – wohin, woher und wie auch immer!

Christian Kelter

Einladung zum Neujahrs-Apéro

Im Anschluss an den **Neujahrgottesdienst am 1. Januar um 17.00 Uhr** lädt Sie das Pfarreiteam herzlich zum Neujahrs-Apéro im Saal «Heinrich von Hünenberg» ein. Wir freuen uns mit Ihnen aufs neue Jahr anzustossen und etwas zu verweilen. Das „Echo von der Burg“ wird den Apéro musikalisch umrahmen.

BITTE UMBLÄTTERN!

Auf der nächsten Seite geht's weiter...



Könige unterwegs im Dorf 3. bis 6. Januar 2015

Am 6. Januar ist Dreikönigstag. Dieser Tag erinnert daran, dass zur Zeit der Geburt Jesu Sterndeuter aus Osten zu dem neugeborenen „König der Juden“, dem König der Welt, kamen.

Diese Sterndeuter wurden später selber als Könige verehrt und bekamen sogar Namen: Caspar, Melchior und Balthasar. Im Mittelalter war der Dreikönigstag eines der grössten Feste und die drei Sterndeuter-Könige wurden wichtige Schutzheilige für Reisende und Herbergen. Daher erinnern noch viele Namen unserer Restaurants an den Dreikönigstag z.B. Krone oder Sternchen.

Der Dreikönigstag hatte früher bei uns eine grosse Bedeutung. Da gingen die Leute zur Kirche und kamen nach Hause mit Wasser, Weihrauch und Kreide. Mit Wasser und Rauch wurde das Haus symbolisch gereinigt bzw. ausgeräuchert. Mit Kreide haben sie sämtliche Haus- Zimmer- und Stalltüren beschriftet, mit den Namen der Drei Könige und der Jahreszahl dazu, also: Caspar+Melchior+Balthasar, oder nur: C - M - B.

Die drei Buchstaben „CMB“ haben aber noch eine andere Bedeutung: „Christus Mansionem Benedicat“ = Christus segne dieses Haus. Es ist ein Gebet um Segen für dieses Haus, was neuen Mut für die Bewohner bringen will.

Auch in Hünenberg sind die Sternsinger unterwegs. Im Neujahrgottesdienst am 1. Januar 2015 um 17.00 Uhr werden die Sternsinger gesegnet und feierlich ausgesandt. Vom 3. bis am 6. Januar 2015 zwischen 18.00 und 21.00 Uhr ziehen sie dann von Haus zu Haus um den Segen weiterzugeben. Öffnen Sie den jungen Menschen ihre Türe, lauschen Sie dem Gesang und lassen Sie sie den Segen bringen.

Traditionellerweise sammeln die Sternsinger für Kinder in Not. Dieses Jahr kommt der Erlös zur Hälfte unseren Jugendvereinen Pfadi, Blauring und den Ministranten zu Gute. Der andere Teil geht an das Projekt „Segen bringen, Segen sein“ von Missio, welches unterernährte Kinder auf den Philippinen unterstützt.

Dominik Isch, Religionspädagoge

Rückblick offenes Singen

Am Montag, 8. Dezember fand das offene Singen in der Kirche St. Wolfgang statt. Lucia Amstutz hat eine bunte Mischung von bekannten und neuen Weihnachtsliedern zusammengestellt und mit dem Pfarreiteam geübt. So konnten die Besucher ganz einfach mit einstimmen.

Aus einer ganz neuen Perspektive wurde in verschiedenen Szenen aus Sicht der Engel der Anfang der Weihnachtsgeschichte erzählt. Dem Engel Gabriel war es mehr als peinlich der Jungfrau Maria die Botschaft zu überbringen, dass sie vom Heiligen Geist schwanger würde. Die Trotz-Szenen des Gabriel waren sehr glaubwürdig inszeniert und liessen die Zuschauer schmunzeln.



Nach einer frohen Stunde war allen Anwesenden klar. Bald ist Weihnachten. Gross und Klein sangen und raselten in Vorfreude.

Ein herzliches Dankeschön an Lucia Amstutz für die tolle Liedauswahl, an alle Musiker, die sich spontan begeistern liessen und natürlich an alle, die mit ihren Stimmen die Kirche St. Wolfgang erfüllt haben. (Bild: Pfarrei Hünenberg)

Für das Pfarreiteam - Margot Beck

Dank an die Rorate Helferinnen

Nach unseren Roratefeiern dürfen wir jeweils an den liebevoll vorbereiteten Zmorge-Tisch sitzen. Im Hintergrund arbeitet ein Team von Freiwilligen Frauen schon in den frühen Morgenstunden. Da wird Kaffee gebrüht, Milch warm gemacht, frisches Brot aufgeschnitten etc...

Seit Jahren organisiert und koordiniert Margrit Werder die Rorate Zmorge. Es gelingt ihr immer wieder freiwillige Helferinnen zu finden und zu motivieren.

Wir danken all den guten Geistern, die sie unterstützen von Herzen für eure Arbeit und freuen uns schon auf die nächste Adventszeit.

Das Pfarreiteam

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

- **Thomas Rey**, Pfarrer 041 785 56 20
- **Rainer Barmet**, Pastoralassistent 041 785 56 21
- **Marius Bitterli**, Vikar 041 785 56 22
- **Noémi Héjji**, Pastoralassistentin 041 785 56 22
- **Gerd Zimmermann**, Pastoralassistent, 041 785 56 25

PFARRKIRCHE ST. JAKOB

Samstag, 27. Dezember

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

18.00 S. Messa

Kollekte: Missionsspital in Sambia

Montag, 29. Dezember

16.00 Rosenkranz

Dienstag, 30. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 31. Dezember - Silvester

18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 1. Januar - Neujahr

09.00 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

18.00 S. Messa

Kollekte: Kirche in Not, Syrien

Freitag, 2. Januar

09.00 Eucharistiefeier

anschliessend Anbetung bis 10.45

Samstag, 3. Januar

09.00 Eucharistiefeier

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 4. Januar - Erscheinung des Herrn

09.00 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

18.00 S. Messa

Kollekte: Epiphanieopfer

Montag, 5. Januar

16.00 Rosenkranz

Dienstag bis Samstag, 6. - 10. Januar

09.00 Eucharistiefeyer

Freitag, 9. Januar

09.00 Eucharistiefeyer

anschliessend Anbetung bis 10.45

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 3. Januar, 09.00 Uhr:

Gest. Jahrzeit:

Hilda und Theodor Bitzi-Hausheer, Ochsenlohn

Samstag, 10. Januar, 09.00 Uhr:

Dreissigster:

Alice Andermacher-Oegger, Knonauerstrasse 13

Gest. Jahrzeit:

Rosmarie Aschwanden, Zürich

1. Jahrzeit:

Elisabeth Gärtner-Werder, Pflegezentrum Ennetsee

Jahrzeit:

Kaspar Baumgartner-Luthiger, Schluechstrasse 1

Karl Fährdrich-Zihlmann, Weinbergstrasse 12

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

13. Dezember:

Alice Andermacher-Oegger, Knonauerstrasse 13

14. Dezember:

Katharina Iten-König, Friesenham 12

14. Dezember:

Kurt Tschan-Corrent, Luzernerstrasse 48

Stilles Gebet - Anbetung

Ab dieser Woche wechseln wir die Zeit für das Stille Gebet, die Anbetung vor Jesus im Heiligen Brot. Zukünftig findet die Anbetung jeweils am Freitagmorgen direkt nach der Eucharistiefeyer statt, um **ca. 9.30 bis 10.45 Uhr**, beim Seitenaltar der Pfarrkirche. Bei Beerdigungen fällt die Anbetung aus.

Die Anbetungsstunde wird von ein paar treuen Beterinnen und Betern getragen. Sie ermöglichen es, dass zum Beispiel Sie auch spontan teilnehmen können. Man darf – gerade am Morgen – sehr gerne mal mit einem Kind für 10 Minuten vorbei schauen und etwas beten. Kindergeräusche stören uns nicht, sondern erfreuen das Herz. Nutzen sie diese Stunde für einen Besuch bei Jesus.

Es wäre schön, wenn sich regelmässig Menschen zum Gebet vor Jesus versammeln. Es gibt keinen bedeutenden Heiligen, der nicht das Gebet als Boden für alles Wirken Gottes erkannt hat!

Rainer Barmet

31. Dezember - Silvester

Um **18.00 Uhr** feiern wir eine Hl. Messe zum Jahreschluss in der Pfarrkirche, begleitet von den Kirchenbläsern der Musikgesellschaft Cham.

Der 9.00 Uhr Gottesdienst fällt aus.

1. Januar - Neujahr

Nach den Gottesdiensten wird der Neujahrsapéro im Pfarreiheim vom Koordinationsteam organisiert. Herzliche Einladung!

Segen für das Neue Jahr

Möge dein Weg

dir stets entgegenkommen,

der Wind dir stets

im Rücken sein.

Möge die Sonne

dein Gesicht erwärmen,

der Regen sanft auf deine Felder fallen

und, bis wir uns wiedersehen

halte Gott dich

in seiner Hand.

Diesen Segen, liebe Pfarreiangehörige, erbitten wir von Gott und wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen für das Neue Jahr!

Ihr Seelsorgeteam

Weihnachtskonzert im Kerzenlicht

Am Samstag und Festtag des heiligen Johannes, **27. Dezember, um 19.00 Uhr** öffnet unsere **Pfarrkirche St. Jakob** die Türen für ein Extrakonzert der ganz besonderen Art: Blockflöte und Cembalo – wie ein Sonnenstrahl in kalter Winternacht, der jedes Herz erwärmt!



Der bekannte Domorganist von Frascati bei Rom, Pietro delle Chiaie spielt zusammen mit dem „Paradiesvogel des Südens“ wie der herausragende Blockflötist Romeo Ciuffa auf der anderen Seite der Alpen gern genannt wird. Ciuffa ist in der ewigen Stadt am Tiber geboren, aber musiziert auf Konzertreihen in ganz Europa, Japan und in den USA. Die Hirtenflöte mit Olivenholzeinlagen aus Umbrien verleiht dem Musikspiel des Virtuosen das südländische Feuer. Im rund einstündigen Weihnachtskonzert im Kerzenlicht laden die beiden brillianten Musiker zu einer Reise in den Süden ein und machen mit den verschiedenen Komponisten Halt in Venezia, Milano und ziehen den musikalischen Bogen über Firenze und Roma weiter bis nach Napoli. So erklingen Werke u.a. von Giuseppe Sammartini, Francesco Barsanti, Arcangelo Corelli und Francesco Mancini.

„Ihre Musik verzaubert und bringt Mitten im Winter

die Mandelbäume zum Blühen, die Sterne zum Tanzen und das Geheimnis von Weihnachten zum Klingen“ – so schreibt der Messaggero del Tramonto. Die Pfarrei St. Jakob freut sich, dass die beiden „Maestri“ in Cham ein einmaliges Extrakonzert geben und lädt alle Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber „allegro con cuore“ zu diesem einmaligen Weihnachtskonzert ein. Der Eintritt ist frei – Türkollekte.

Sternsingen

Auch dieses Jahr sind die Sternsinger von Jungwacht und Blauring Cham wieder aktiv. Wir sind vom **4. bis 6. Januar 2015, jeweils von 18.30 bis 21.00 Uhr** unterwegs.

Leiterinnen und Leiter und die älteste Gruppe kleiden sich als Sternsinger, d.h. als Könige mit dem Stern.

Mit gesegneter Kreide schreiben wir die Jahreszahl und die Buchstaben C + M + B, was «Christus segne dieses Haus» bedeutet, an die Wohnungstür.

Dazu singen wir das Sternsingerlied. Auf diese Weise wollen wir Ihnen den Segen Gottes für das kommende Jahr bringen.



Dieses Jahr spenden wir unser gesammeltes Geld an die Kinderkrebshilfe Zentralschweiz.

Die Kinderkrebshilfe Zentralschweiz stellt ihr Engagement und ihre Arbeit immer für das krebserkrankte Kind in den Mittelpunkt. Dadurch werden die Bedürfnisse und Anliegen des krebserkrankten Kindes und seines Umfeldes in verschiedenen Bereichen abgedeckt

Gerne spenden wir ihnen für ihre grossartige Arbeit mit krebserkrankten Kinder einen grosszügigen Betrag zu ihrem 20-jährigen Jubiläum.

Es ist uns leider nicht möglich, alle Haushalte in Cham zu besuchen. Mit Ihrer Anmeldung ist Ihnen ein Besuch der Sternsinger jedoch sicher.

Anmelden können Sie sich bis zum 3. Januar 2015 bei Sandra Limacher,

Tel. 079 907 45 71 oder

sandra.limacher@bluewin.ch.

Voranzeige: Taufgelübde-Erneuerung

Am **Sonntag, 11. Januar, 10.30 Uhr**, feiern wir einen Familiengottesdienst mit Taufe. Die Erstkommunionkinder bringen ihre Taufkerzen mit und erneuern das Taufversprechen. Dazu sind alle herzlich eingeladen!

Kolping - Weihnachtsfeier
Samstag, 27. Dezember 2014, 17.30 Uhr, im Pfarreiheim Cham.

Traditionelle Weihnachtsfeier mit Singen, gemütliches Zusammensein mit einem Fondue. Wir feiern noch einmal Weihnachten innerhalb der Kolpingfamilie.

Kolping - Königskuchenessen

Dienstag, 6. Januar, ab 18.00 Uhr, im Kolping-Local, Cham

Die Drei Könige finden den Messias. So steht es in der Bibel. Wir finden Drei Könige. So geschieht es beim Königskuchenessen.

Eine gute Möglichkeit, um sich für einen Augenblick zu sehen und zu schwatzen, sich kurz hinzusetzen und wieder zu gehen. Kommt vorbei, esst ein Stück mit. Das gilt für Alt und Jung, Mittelalter und ganz Junge.

Frauengottesdienst

Mittwoch, 7. Januar 2015, 09.00 Uhr in der Pfarrkirche. Thema: «Geduld».

Anschliessend Kaffee und Brötli im Pfarreiheim.

FG - Betriebsbesichtigung Oswald Nahrungsmittel, Steinhausen

Am Produktionsstandort Steinhausen entwickeln Chefköche erstklassige Bouillons, Gewürzmischungen, Saucen, Desserts und vieles mehr. Bei unserem Besuch erleben wir live, wie aus einer Idee ein schmackhaftes Genusserlebnis entsteht. Wir erhalten spannende Einblicke in die Produktion, Abfüllerei und Spedition. Nicht zu kurz kommen die Gaumenfreuden: Nach einer Begrüssung mit einem feinen Dessert können wir zum Abschluss des Besuches verschiedene Oswald Köstlichkeiten degustieren. Es besteht auch die Möglichkeit, die Produkte direkt im Oswald Laden zu kaufen.

Mittwoch, 14. Januar 2015, 13.30 Uhr bis ca. 16.45 Uhr.

Treffpunkt: **12.45 Uhr**, Cham Bahnhof.

Kosten: Mitglieder FG CHF 10.00, Nichtmitglieder FG CHF 15.00.

Wir fahren mit dem ZVB-Bus, Billett bitte selber lösen.

Cham Bahnhof – Zentrum Zugerland

Anmeldung bis Montag, 05. Januar 2015

Barbara Zemp, Tel. 041 780 28 24

barbara.zemp@gmx.ch

Missione Cattolica Italiana

Missionario: don Giuseppe Manfreda, 041 767 71 41
Segreteria: Rebekka Frey, 041 767 71 42

MESSE FESTIVE

Sabato, 27 dicembre

18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per La Grotteria Serafino

Domenica, 28 dicembre

09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Schiavone Giuseppe
18.00 Cham, chiesa parrocchiale
Ricordo per Gallo Ottavio Carlo

Sabato, 3 gennaio

18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per Schön Maria, Mollo Rosaria,
Migliano Raffaele, Cera Giovanna

Domenica, 4 gennaio

09.30 Baar, S. Anna
18.00 Cham, chiesa parrocchiale

MESSE FERIALI

Martedì, 30 dicembre

19.00 Zug, St. Johannes

Martedì, 6 gennaio

19.00 Zug, St. Johannes

MESSA DI RINGRAZIAMENTO

Mercoldedì, 31 dicembre

18.00 Zug, S. Maria

CAPODANNO

Giovedì, 1 gennaio

09.30 Baar, S. Anna
18.00 Cham, chiesa parrocchiale
Ricordo per Bortot Beniamino

Vieni sempre, Signore

Vieni di notte,
ma nel nostro cuore è sempre notte:
e, dunque, vieni sempre, Signore.

Vieni in silenzio,
noi non sappiamo più cosa dirci:
e, dunque, vieni sempre, Signore.

Vieni in solitudine,
ma ognuno di noi è sempre più solo:
e, dunque, vieni sempre, Signore.

Vieni, figlio della pace,
noi ignoriamo cosa sia la pace:
e, dunque, vieni sempre, Signore.

Vieni a liberarci,
noi siamo sempre più schiavi:
e, dunque, vieni sempre, Signore.

Vieni a consolarci,
noi siamo sempre più tristi:
e, dunque, vieni sempre, Signore.

Vieni a cercarci,
noi siamo sempre più perduti:
e, dunque, vieni sempre, Signore.

Vieni, Tu che ci ami:
nessuno è in comunione col fratello
se prima non è con Te, o Signore.

Noi siamo lontani, smarriti,
né sappiamo chi siamo, cosa vogliamo:
vieni, Signore,
vieni sempre, Signore.

David Maria Turoldo



AVVISI

Concerto di Natale

Sabato, 27 dicembre, ore 19 nella chiesa St. Jakob a Cham ZG

Flauto Dolce: Romeo Ciuffa

Cembalo: Pietro Delle Chiaie (Organista del Duomo di Frascati a Roma)

I due Maestri provenienti da Roma sono Musicisti bravissimi e eseguiranno brani di Sammartini, Barsanti, Veracini, Corelli. Sarà un viaggio musicale da Venezia e tra Milano, Firenze, Roma fino a Napoli! Un Concerto Italiano di natale – allegro con cuore per tutti!

L'entrata è libera – ci sarà una colletta alla porta.
Grazie e benvenuti a tutti!



Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

28.12.2014 – 3.1.2015

So	08.00 Eucharistiefeier 17.30 Feierliche Vesper
Mo/Di	17.30 Vesper 18.00 Eucharistiefeier
Mi	21.30 Neujahrsvigil 23.00 Eucharistiefeier 24.00 Eucharistischer Segen
Do	17.30 Feierliche Vesper 18.00 Eucharistiefeier (keine Nachtanbetung)
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Fr/Sa	9.00 – 11.00 Eucharistische Anbetung

4.1. – 10.1.2015

So	08.00 Eucharistiefeier 17.30 Feierliche Vesper 19.30 Nice Sunday
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während der ganzen Nacht
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier mit jungen Familien 18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa	09.00 – 11.15 Eucharistische Anbetung

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Sonntage, 28.12.2014 und 4.1.2015

07.30 Eucharistiefeier in der Institutskapelle

Werktage, 29.12.2014 – 10.1.2015

Jeweils in der Klosterkirche

Di	06.30 Eucharistiefeier
Mi	17.30 Eucharistiefeier
Fr/Sa	06.30 Eucharistiefeier
Neujahr, 1.1.15,	07.30 Eucharistiefeier

Lassalle-Haus im Kloster Menzingen

(von Januar 2015 bis März 2016) www.lassalle-haus.org

Meditation in der Reformierten Kirche Zug

Ab Do 8.1.2015, 7.30-8.30 Zenmeditation
Information: Ruedi König, 041 780 52 14

Kloster Gubel Menzingen

www.gubel.ch

Sonntage, 28.12.2014 und 4.1.2015

08.40	Beichtgelegenheit
09.00	Eucharistiefeier
15.30	Volksvesper

Werktage, 29.12.2014 – 4.1.2015

Mo/Di	17.00 Eucharistiefeier
Mi	Silvestertag 17.00 Dankgottesdienst mit eucharistischem Schlusssegens
Do	Neujahr 9.00 Eucharistiefeier
Fr	16.40 Beichtgelegenheit 17.00 Eucharistiefeier
Sa	9.00 Eucharistiefeier

Werktage, 5.1. – 10.1.2015

Mo	17.00 Eucharistiefeier
Di	Heilige Drei Könige 9.00 Eucharistiefeier
Mi/Do	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.40 Beichtgelegenheit 17.00 Eucharistiefeier
Sa	9.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

28.12.2014 – 3.1.2015

So	Kein Gottesdienst
Mo	09.00 Wortgottesfeier
Di	09.00 Eucharistiefeier
Mi	17.00 Wortgottesfeier
Do/Fr	09.00 Eucharistiefeier
Sa	09.00 Wortgottesfeier

4.1. – 10.1.2015

So	09.45 Eucharistiefeier
Mo	08.00 Wortgottesfeier

Di	08.00 Eucharistiefeier
Mi/Do	17.15 Eucharistiefeier
Fr	08.00 Eucharistiefeier
Sa	08.00 Wortgottesfeier

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonntag, 28.12.2014

09.00	Eucharistiefeier
17.00	Vesper

Donnerstag, 1.1.2015

09.00	Eucharistiefeier, Choralamt
17.00	Vesper

Dienstag, 6.1.2015

07.00	Eucharistiefeier, Choralamt Segnung des Dreikönigswassers
17.00	Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

28.12.2014 – 3.1.2015

So	09.00 Eucharistiefeier, Kirche 17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Di	19.30 Hl. Messe, Hauskapelle
Mi	06.45 Silvester, Hl. Messe, Hauskapelle 17.30 Vesper und Dankandacht, Hauskapelle
Do	Neujahr, 09.00, Eucharistiefeier, Kirche 17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Fr	19.30 Hl. Messe, Kirche
Sa	06.45 Hl. Messe, Hauskapelle

In der Kreuzkapelle:

Mo, Di, Mi, Sa:	15.00 Rosenkranz
Fr	14.00 – 16.30 Uhr Stille Anbetung 18.45 Uhr Rosenkranz

4.1. – 10.1.2015

So	09.00 Eucharistiefeier, Kirche 17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Di	19.30 Festgottesdienst, Hauskapelle
Mi, Do, Sa	06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
Fr	19.30 Hl. Messe, Kirche

In der Kreuzkapelle:

Mo, Di, Mi, Do, Sa	15.00 Rosenkranz
Fr	14.00 – 16.30 Uhr Stille Anbetung 18.45 Uhr Rosenkranz

Geistliche Begleitung auf Anfrage: Tel. 041 785 02 00

Medien



Radio

Samstag, 27. Dezember

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche Unterstammheim, ZH. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 28. Dezember

Perspektiven. Ignatianische Exerzitien. Der Jesuit Hans Schaller gibt Einblick in die ignatianische Spiritualität. > Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Pfarrer Jean-Pierre Brunner, Naters. > Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Luzia Sutter Rehmann, Theologin, Binningen. > Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Montag, 29. Dezember

Essay. Der Tod des Anderen. Die abendländische Philosophie sah sich als «Einübung in den Tod». Gelassenheit war ihr eindrucksvolles Versprechen. Sokrates sagte, philosophieren heisse «Sterben lernen». Was ist aber, wenn man nicht selbst, sondern die anderen sterben? > SWR 2, 22.05 Uhr

Donnerstag, 1. Januar

Perspektiven. Gottes Wohnung oder Mehrzweckhalle? Seit die Kirchen sonntags immer leerer werden, werden in manchen Ländern Kirchen umgenutzt. Wie denken die beiden grossen Schweizer Kirchen über Kirchen-Neunutzungen aus ökonomischen Erwägungen? > Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt – Neujahr. Matthias Loretan, Diakon, Güttingen. > Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Samstag, 3. Januar

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche in Sirnach, TG. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 4. Januar

Röm.-kath. Gottesdienst aus Arlesheim. Predigt: Pfarrer und Dekan Daniel Fischler. Musikalische Umrahmung: Simon Lilly, Barocktrompete; Markus Schwenkreis, kleine Orgel. > SRF 1, 9.30 Uhr



Fernsehen

Samstag, 27. Dezember

Fenster zum Sonntag. Auf ein Bier mit Abt Urban. Als Kind träumt Urban Federer davon, einmal Koch oder Pilot zu werden. Anstatt um die Welt zu fliegen oder zu kochen, tritt er mit 20 Jahren ins Benediktinerkloster Einsiedeln ein. Dort steigt er vom Mönch zum leitenden Abt auf. > SRF 2, 17.15 Uhr

Wort zum Sonntag. Martin Kuse, reformierter Pfarrer. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 28. Dezember

Willi wills wissen. Wie kommt man froh ins neue Jahr? > ARD, 7.10 Uhr

Katholischer Gottesdienst aus der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Hochheim/Main. > ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Im Notfall Waffengewalt? Zur christlichen Friedensethik. > SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Religion. Al Imfeld – Priester, Journalist, Freigeist. > SRF 1, 10.30 Uhr

Sternstunde Philosophie. Irvin Yalom – Psychotherapeut aus Leidenschaft. > SRF 1, 11 Uhr

Der Vorleser. Spielfilm (USA/D 2008). Mit dieser einfühlsamen Adaption von Bernhard Schlinks Weltbestseller gelang Stephen Daldry eine ungewöhnliche Gratwanderung zwischen Holocaust-Thematik und fesselndem Melodram. > ARD, 23.25 Uhr

Donnerstag, 1. Januar

Sternstunde Religion. Bauen und beten. Eine Reportage zur Eröffnung des «Haus der Religionen» in Bern, wo Hindus, Muslime, Aleviten, Buddhisten und Christen ihre Sakralräume gemeinsam untergebracht haben. > SRF 1, 10.30 Uhr

Habemus Papam – Ein Papst büxt aus. Regisseur Nanni Moretti wirft auf die Vorgänge im Vatikan einen ironischen Blick und wechselt dabei meisterhaft zwischen Ernst und Komik. > SRF 1, 13.55 Uhr

Dienstag, 6. Januar

Francesco und der Papst. Der Dokumentarfilm (D 2010) blickt hinter die dicken Mauern des Kirchenstaats mitten in Rom. Im Mittelpunkt stehen der junge Sänger Francesco und Papst Benedikt XVI. > 3sat, 10 Uhr

Dienstag, 30. Dezember

Lawrence of Arabia. Spielfilm (GB 1962). Regie: David Lean. Die Heldengeschichte eines aussergewöhnlichen Offiziers. Der Monumentalfilm gewann 1963 sieben Oscars. > Arte 20.15 Uhr

Liturgie

Sonntag, 28. Dezember

Fest der Heiligen Familie (Farbe Weiss – Lesejahr B). Erste Lesung: Sir 3,2-6.12-14; Zweite Lesung: Kol 3,12-21; Ev: Lk 2,22-40

Sonntag, 4. Januar

2. Sonntag nach Weihnachten (Farbe Weiss – Lesejahr B). Erste Lesung: Sir 24,1-2.8-12; Zweite Lesung: Eph 1,3-6.15-18; Ev: Joh 1,1-18



KINOTIPP

Marie Heurtin 1895 in der französischen Provinz: Die 14-jährige Marie ist seit ihrer Geburt blind, taub und stumm. Die überforderten Eltern geben Marie deshalb in ein Kloster, in dem taube Mädchen betreut werden. Dort nimmt sich die junge Nonne Marguerite ihrer an, schafft es, langsam Maries Vertrauen zu gewinnen und ihr eine Zeichensprache beizubringen. Jean-Pierre Améris baut seine eindringliche und auf wahren Begebenheiten beruhende Geschichte so behutsam auf, wie die Annäherung der beiden Charaktere geschieht. Die taube Ariana Rivoire geht mit ihrer intensiven Performance unter die Haut, und auch Isabelle Carré ist grossartig. Ss



Hinweise

Regelmässige Angebote **Zum Lesen**

Zuger TrauerCafé. Ein Mensch ist verstorben. Sie sind nicht allein. Wir laden Sie ein, jeden ersten Freitag im Monat, das nächste Mal am 9. Januar 2015, von 16–18 Uhr im Alterszentrum Neustadt, Zug, Bundesstrasse 4. > Infos: Tel. 041 399 11 11, www.palliativ-zug.ch

Leuchtturm. Diakoniestelle / Sozialberatung > Industriestr. 11, 6300 Zug, Tel. 041 727 60 70 diakoniestelle@leuchtturm-zug.ch

Reisen

Wander-Bibliodrama in Israel. 4.–14. Oktober 2015. Mit den Theologen Bruno Fluder und Thomas Markus Meier. In der Gruppe, im Hier und Jetzt spielend, den Gehalt der alten Erzählungen neu ergründen. Mal unter einem schattigen Baum, mal mit Blick auf den See Genesareth oder auch in der Wüstenei. Eine innere und äussere Entdeckungsreise durch das heutige Israel-Palästina. > Info/Anmeldung: Bruno Fluder, Schweizerisches Katholisches Bibelwerk, Luzern, Tel. 041 534 00 91, bfluder@gmx.ch

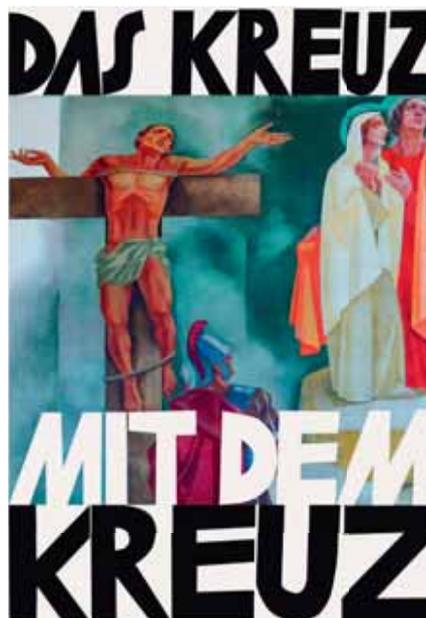
Auf den Spuren von Klara und Franziskus. Sa, 16.5. bis Fr, 22.5.2015. Möchten Sie mit uns die schöne umbrische Landschaft erleben und die Spiritualität von Klara und Franziskus näher kennenlernen? Unsere Assisireise lädt Sie dazu ein! > Auskunft/Anmeldung bis 15.2., Kloster Baldegg, Sr. Renata Geiger, Tel. 041 914 18 14, sr.renata@klosterbaldegg.ch

Veranstaltung

Festen und Fasten. Es ist bereits zur Tradition geworden, dass das Museum für Urgeschichte(n) Zug am Berchtoldstag zu einer speziellen Führung mit anschliessendem Apéro einlädt. Am 2. Januar 2015, 15.30 Uhr, führt Dorothea Hintermann, Archäologin und Mitarbeiterin des Museums, das Publikum durch die permanente Ausstellung. Dabei geht sie der Frage nach, was sich zu den Festen und Feiertagen aus ur- und frühgeschichtlicher Zeit sagen lässt. Ist es tatsächlich so, dass viele unserer heutigen Bräuche auf urgeschichtliche Traditionen zurückgehen, wie so oft behauptet wird? Und was erzählen uns archäologische Funde aus Zuger Boden über das Festen und Fasten? > <http://www.museenzug.ch/urgeschichte>

Biblische Küche. Dass sich in der Bibel auch Kochrezepte finden lassen, mag verwundern. Doch es gibt Gerichte, die in den Texten der Heiligen Schrift recht präzise beschrieben sind, andere werden mindestens erwähnt, wieder andere sind Teil des kulinarischen Erbes des Nahen Ostens. Sie sind alle in «Zu Tisch bei Abraham» vereinigt. Zutaten wie Zubereitungsart sind nahe der biblischen Zeit gehalten. Informationen zu den biblischen Gestalten, aus deren Geschichte die Rezepte stammen, sowie die ansprechende Bebilderung laden nicht nur zum Kochen, sondern auch zum Lesen ein. > Zu Tisch bei Abraham. Andrea Ciucci, Paolo Sartor. Verlag Neue Stadt, Fr. 28.50

TIPP



ROTHENBURGER OSTERSPIEL

Auf unkonventionelle Art setzt sich das Rothenburger Osterspiel mit der Passion auseinander: frech – provokativ – besinnlich.

Die Inszenierung richtet sich an alle, Jung und Alt, die sich mit der zentralen Glaubensfrage der Kreuzigung und der Auferstehung auseinandersetzen. 21.3.–3.4.2015

Infos zu Daten und Vorverkauf, der bereits läuft: www.rothenburger-osterspiele.ch

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN PFARREIEN DES KANTONS ZUG

Erscheinungsweise: 14-täglich

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE

Nr. 5/6 (25.1. – 7.2.) 9. Januar
Nr. 7/8 (8.2. – 21.2.) 23. Februar

REDAKTION

Ruth Eberle, Tel. 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch

Adressänderungen:

Bitte direkt an das zuständige Pfarramt.

Herausgeberin:

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.

www.pfarreiblatt-zug.ch

Dekanat VKKZ

FACHSTELLEN DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG

Katholische Kirche Zug, Landhausstrasse 15, 6340 Baar
www.katholischekirchezug.ch

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ

T 041 767 71 20, F 041 767 71 21, vkcz@zg.kath.ch

Karl Huwyler, Präsident

Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,

T 041 767 71 22

melanie.huerlimann@zg.kath.ch

DEKANAT ZUG

T 041 767 71 25, F 041 767 71 26, dekanat@zg.kath.ch

Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27,

alfredo.sacchi@zg.kath.ch

Ueli Rüttimann, Dekanatsmitarbeiter, T 041 767 71 29,

ueli.ruettimann@zg.kath.ch

Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28,

rebekka.frey@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN

T 041 767 71 30, F 041 767 71 31, bkm@zg.kath.ch,
www.fachstelle-bkm.ch

Ausleihe Medien, mediothek@zg.kath.ch

Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,

guido.estermann@zg.kath.ch

Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33,

gabriela.wiss@zg.kath.ch

Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,

martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT

T 041 767 71 36, F 041 767 71 37,

kirche-wirtschaft@zg.kath.ch

Christoph Balmer, Fachstellenleiter,

christoph.balmer@zg.kath.ch

REDAKTION PFARREIBLATT DES KANTONS ZUG

T 041 767 71 38, F 041 767 71 37, pfarreiblatt@zg.kath.ch

Ruth Eberle, Redaktorin

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das

zuständige Pfarramt

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

T 041 767 71 40, F 041 767 71 39,

www.missione-italiana-zug.ch

Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41,

missione@zg.kath.ch

Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

KROATENMISSION

T 041 767 71 43, F 041 767 71 44, hkm@zg.kath.ch

Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45

Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean

Uriel Com.des Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug,

Fernand Gex, T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch

Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug

Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehr@bluewin.ch

Spitalseelsorge Kantonsspital Zug

Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63,

franz-xaver.herger@zgks.ch

Annette Weiman, T 041 399 42 64,

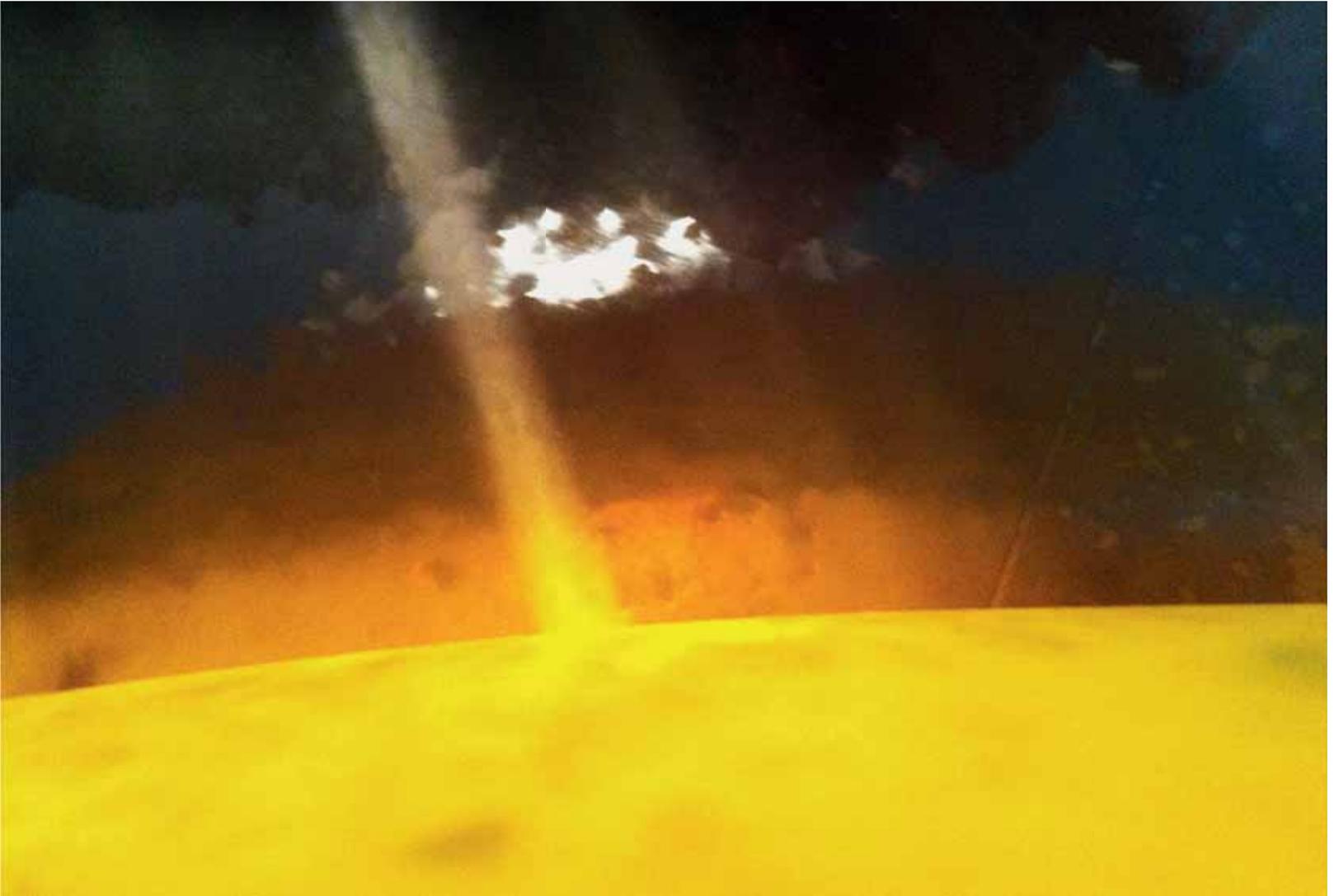
annette.weimann@zgks.ch

seelsam – Ökumenische Seelsorge für

Menschen mit Behinderung

Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21,

anna-marie.fuerst@zg.kath.ch



Leuchttürme

In den Zeiten mit den zwei Gesichtern
in den Rauh Nächten, im Niemandsland
in den Tagen herzscheren Wartens

brauchen wir Licht

Leuchtfeuer, Himmelszeichen,
Wunder, die unsere Wege
in Gold tauchen

Wir brauchen Leuchttürme
himmeltropfenden Lichts

Catrina E. Schneider | Foto: Ruth Eberle